



Gemeinde:
Vereine wollen kooperieren



Schule:
Gewinner des School-
Cup: Joel Hausheer



Von Mensch zu Mensch:
Carina Brünger



Vereine:
Erfolgreicher Nach-
wuchsschütze Ilian Irányi



Vereine:
Volleyballerinnen
werden zu Gottis



Steinhausen asperte



Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Immer ein Lichtlein mehr

Mit Rückblick auf den wunderbaren Martini-Sommer, der uns viel Sonnenschein bescherte, scheint es fast unglaublich, dass Weihnachten nicht mehr weit ist. Manch eine/r von uns ist noch mehr in Wanderlaune als in Weihnachtsstimmung. Aber es ist so: Beim Erscheinen dieser Ausgabe geht es noch genau einen Monat bis zum Heiligen Abend. Das Wetter versetzt nun höchstens die Skigebiete in ein Dezember-Tief ob des fehlenden Schnees. Wir Christen erleben in Vorfreude auf Weihnachten eine besondere Zeit. Die Farben, die uns draussen fehlen, werden geschwind ins Haus gebracht, mit einem leuchtend schönen Adventskranz, mit Kerzen, eine um die andere angezündet, die unsere Seele wärmen, unterstützt von Düften, die eine süsse Zeit verheissen. Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage voller Wärme und Licht.



Immer ein Lichtlein mehr

Liebe Leserinnen und Leser

Liebe Leserinnen und Leser
Den Brauch, Gotti und Götti zu haben, gibt es schon lange. Ursprünglich taufte man vor allem Erwachsene, Kinder wurden von den Eltern zur Taufe geführt. Später wurden die Eltern von den Paten abgelöst, weil die Mutter meist noch im Wochenbett lag. Heute ist das Patenamts eine symbolische Aufgabe, die gerade in der Weihnachtszeit besonders gefragt ist.

Dieses Amt kann durchaus erfüllend sein, wenn man seine Aufgabe gerne wahrnimmt und eine gute Beziehung zum Patenkind aufbauen kann. Deshalb handhaben es auch viele Vereine so, wie z.B. der VBC Steinhausen, der ihren Jüngsten als Unterstützung eine tüchtige Gotte zur Seite stellt.

Romy Beeler
(selber neunfaches Gotti)

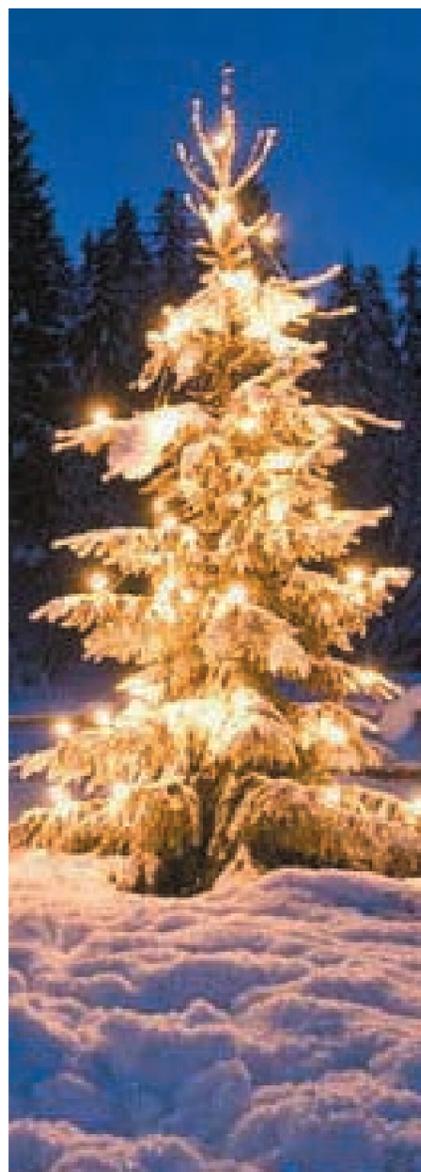
Mit dem Gedicht von Matthias Claudius, dem Dichter des bekannten Abendliedes «Der Mond ist aufgegangen», wünschen wir Ihnen frohe Weihnachtsfeiertage mit viel Schönerem und Erfüllendem.

Ihre
Urs Nussbaumer & Romy Beeler

Immer ein Lichtlein mehr im Kranz den wir gewunden, dass er leuchte uns so sehr durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz welch ein Schimmer, und so leuchten auch wir, und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt langsam der Weihnacht entgegen. Und der in Händen sie hält, weiss um den Segen!



Inhalt

Gemeinde	3-8
Schule	9-13
Ludothek	14
Bibliothek	15
Jugendarbeit	16
Gewerbe	17, 23-24, 35
Vereine	18-19, 26-28, 31-34
Pfarrei	20
Portrait	21-22
Rezept	25
Rätsel	29
ref. Kirche	30
Agenda	36

Impressum

Herausgeber Steinhauser Aspekte
UrsDrogerie GmbH
www.aspekte.ch
redaktion@aspekte.ch

Auflage 4600 Exemplare
Redaktion Urs Nussbaumer (UN)
Romy Beeler (RB)

Lektorat Petra Notz Roth
Eva Meier

Red.-Schluss
Jan.-Ausgabe 10. Dezember 2015
Vorstufe / Druck Druckerei Ennetsee

Hochbau
Umbau
Kundenarbeiten
Bauabdichtungen



ZUVERLÄSSIGES HANDWERK FÜR ALLE BEREICHE DES BAUENS.



Erni Bau AG, Bauunternehmung
Knonastrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 21 41, Fax 041 741 81 44

kurterni@ernibau.ch, www.ernibau.ch

Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015

20.00 Uhr, Mehrzweckhalle, Sunnegrund 4

Traktandenliste:

1. Protokoll über die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2015
2. Budgets 2016 der Gemeindeverwaltung und des Wasser- und Elektrizitätswerks Steinhausen sowie Festlegung des Steuerfusses für das Jahr 2016
3. Finanzplan 2016 bis 2019
4. Projektierungskredit für die Umnutzung des Schulhauses Sunnegrund 1 als Musikschulzentrum
5. Baukredit für die barrierefreie Erschliessung der Schulanlage Sunnegrund
6. Baukredit für die Umgebungsgestaltung des Bahnhofplatzes und die Umsetzung verkehrsberuhigender Massnahmen im Bahnhofgebiet
7. Abrechnung des Kredits für die Aussensanierung Schulanlage Sunnegrund 4 und Anpassung Mittagstisch mit Randzeitenbetreuung (Schule plus)
8. Motion der Grünen Steinhausen für ein gutes Angebot im öffentlichen Verkehr.

Feuerwehr

Der Gemeinderat hat Oblt Adrian Ineichen per 1. Januar 2016 zum Vizekommandanten der Feuerwehr Steinhausen gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Adrian Ineichen tritt die Nachfolge von Thomas Keller an, der Ende 2015 aus der Feuerwehr austritt. Die Gemeinde und die Feuerwehr Steinhausen bedanken sich bei Thomas Keller für die unzähligen Stunden, die er als Mitglied und als Vizekommandant für die Feuerwehr geleistet hat.

Personelles

Per Ende Dezember werden Fabienna Elmiger, Schulsozialarbeiterin und Monika Schlumpf, Mitarbeiterin Bibliothek, die Gemeinde verlassen.

Wir danken Fabienna Elmiger und Moni-

ka Schlumpf für ihre wertvollen Dienste für die Gemeinde Steinhausen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Baubewilligungen

Einfache Gesellschaft Brünger/Iten, c/o P. Iten, Industriestrasse 9, 6312 Steinhausen: Abbruch Assek. Nr. 08.00154a und Neubau Mehrfamilienhaus, GS 325 und 695, Sonnenweg 2.

Gemeinde Steinhausen, Bahnhofstrasse 3, 6312 Steinhausen: Sanierung Mischwasserleitung Dorfbachweg, GS 306, 965, 966, 967, 968 und 1328, Dorfbachweg.

Bürgergemeinde Steinhausen, Postfach 23, 6312 Steinhausen: Neubau Velo- und Containerunterstand, GS 71, Zugerstrasse 14.

Eigentümer Feldheimstrasse 1-11 und Zugerstrasse 63, 6312 Steinhausen: Sanierung Feldheimstrasse GS 322, 344, 345, 346, 353, 354, 409, 410, Feldheimstrasse.

Zuger Pensionskasse, Bahnhofstrasse 16, 6300 Zug: Umbau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Dachgeschoss, Aufstockung und Erweiterung Einstellhalle, Assek. Nr. 08.00508a, GS 848, Eichholzstrasse 9 und 11.

Arbeitsvergabe

Der Zuschlag für die Sanierung der Mischwasserleitung Dorfbachweg, Arbeitsgattung BKP 201 Tiefbau, erfolgt an die Lötcher Tiefbau AG, Luzern. Bei der Ausschreibung kam das offene Verfahren zur Anwendung.

Jungbürgerfeier

Am Mittwochabend, 4. November 2015 lud der Gemeinderat die 18-jährigen Steinhauserinnen und Steinhauser zur Jungbürgerfeier ins Zentrum Chilematt ein.

Der Einladung zum ersten Programm punkt folgten 18 junge Erwachsene. Sie spielten gemeinsam das moderierte Grossgruppenspiel Casiopoly. Casiopoly ist eine Mischung aus den Spielen

Monopoly, Siedler und Roulette. In Gruppen von vier bis fünf Personen wurde am Roulette-Tisch Geld erspielt, das gegen Immobilien, Autos und Einwohner eingetauscht werden konnte. Ziel des Spiels war es, eine möglichst attraktive Stadt für alle Bevölkerungsgruppen zu bauen. Nach einer hektischen und unterhaltsamen Stunde ermittelte eine Jury den ersten Platz. Die Gewinnerinnen und Gewinner freuten sich über einen Gutschein für den Besuch im Europapark.



Das Siegerteam präsentiert «seine» Stadt.

Zum anschliessenden Abendessen im Restaurant Rössli stiessen weitere 16 Jungbürgerinnen und Jungbürger dazu, so dass insgesamt 34 Personen an der Feier teilnahmen.

Gemeindepräsidentin Barbara Hofstetter informierte die Jungbürgerinnen und Jungbürger über die mit dem 18. Geburtstag neu erlangten politischen Rechte und stellte ihnen die Mitglieder des Gemeinderats vor.

beauty
cosmetic
jeanette



Jeanette Stirnimann
Hochwachtstrasse 26
CH-6312 Steinhausen

Tel. 041 740 10 06
beauty-cosmetic-jeanette.ch



Gemeinde

Intelligente Lampen an der Rigistrasse

Lampen brauchen im Sparmodus weniger Strom

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Siedlungsplatzes an der Rigistrasse wurde eine erste Etappe der öffentlichen Beleuchtung in Betrieb genommen.

Eine weitere Etappe ist bei der zukünftigen Verbindung zwischen Rigistrasse und Rigiweg (Schlossberg) geplant. Bauherr der Beleuchtung ist die Gemeinde, die Projektierung und Bauausführung erfolgt durch das Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen.

50-80% weniger Strom

Ist niemand in der Nähe, bleiben die Lampen in einem Sparmodus von rund 10% der vollen Leistung. Nähert sich hingegen ein Fussgänger, schalten sie automatisch auf volle «Strahlkraft».

Bei Bedarf könnten die Leuchten durch spezielle Programmierung untereinander kommunizieren.



Dank dieser bedarfsabhängigen Steuerung kann gegenüber herkömmlichen LED-Leuchten, je nach Benutzerverhalten, viel Strom gespart und die Lichtverschmutzung verringert werden.

928 Leuchten in Steinhausen

Auf dem Gemeindegebiet von Steinhausen sind aktuell 928 Strassenleuchten in Betrieb. Noch vor wenigen Jahren wurden Strassenleuchten 30 bis 40 Jahre betrieben.

Bedingt durch technische Neuerungen und aus energetischen Gründen wird die zukünftige Nutzungsdauer der Armaturen tendenziell sinken.

Um den guten Ausbaustandard zu erhalten, müssen jährlich ca. 50 Leuchten ersetzt werden.

Die verkürzte Nutzungsdauer betrifft nur die Armaturen. Kabel und Kandelaber sind nach wie vor «generationentauglich».

Leuchtmittel

Die Steinhauser Strassenleuchten sind weitgehend mit modernen Leuchtmitteln bestückt. Es sind jedoch noch einzelne Quecksilberdampfampfen zu ersetzen, wie die folgende Übersicht zeigt:

44%	Natriumdampfampfen
29.5%	Energiesparlampen
21%	LED
4%	Halogen (HCIT)
1.5%	Quecksilberdampfampfen.



Markant tiefere Strompreise
2016 Informationen unter
<http://www.west-steinhausen.ch/de/>

Energiespartipps der Energiefachkommission



Tipp 5: Energieeffizienz in der Weihnachtszeit

Schenken mit gutem Gewissen: Wer kennt das nicht? In letzter Sekunde müssen noch Weihnachtsgeschenke organisiert werden und es fehlen die guten Ideen. Wollen Sie dabei auch auf die Umwelt und die Energieeffizienz achten, wird das Problem nicht kleiner.

Hier deshalb einige Tipps:

- Material: Aus welchem Material besteht das Geschenk? Empfehlenswert sind langlebige Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen oder Recyclingprodukte.
- Produktion: Wie und wo wurde das Geschenk hergestellt? Empfehlenswert sind nach Möglichkeit lokale Produkte und Produkte mit Umwelt- oder Soziallabels.
- Lebensdauer: Wie lange ist die Lebensdauer des Geschenks? Die heutige Wegwerfgesellschaft produziert viel Abfall.
- Nutzen: Ist das Geschenk funktionell



Oft ist weniger mehr – auch bei Weihnachtsgeschenken (© sasel77 – Fotolia.de).

- und hat der Beschenkte eine Verwendung dafür?
- Gutschein: Vielleicht freut sich die zu beschenkende Person über einen persönlichen Gutschein von Ihnen: Sie hüten den Hund, kochen das Mittagessen oder arbeiten im Garten.

Hier erfahren Sie mehr

Die besten Elektrogeräte:
www.topten.ch

das Unternehmen für alle Fälle!
Neubauten und Sanierungen

SW Spezialbau AG
Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

purple Printdesign **Eye.ch**
Webpublishing

Webdesign nach Mass

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch

Profi Nails Nagelstudio
Modellage • Schulung • Vertrieb

Michèle Kammann

Industriestr. 21 CH-6312 Steinhausen
Tel. 041 740 08 86 Natel 076 369 17 35
info@profinails.ch www.profinails.ch

URS HUWYLER Schreinerei

Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen

Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyler.ch
www.schreinerei-huwyler.ch

ENERGETIX BINGEN
Selbstständige Vertriebspartnerin

Sie finden uns in der UrsDrogerie am:

3.12	14.00 - 18.30 Uhr	17.12	09.00 - 12.00 Uhr
9.12	14.00 - 18.30 Uhr		14.00 - 18.30 Uhr
14.12	14.00 - 18.30 Uhr	21.12	14.00 - 18.30 Uhr

Anja Schuch · Mobil +41 76 365 39 34 · anja.schuch@gmx.ch · www.schuch.energetix.tv

Balance Fusspflege und mehr ...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- Entschlackung / Detox-Fussbad

Rita Meier
Diplomierte Fusspflegerin SFPV
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen
Tel. 041 780 40 20
www.fuss-balance.ch



Vereine vernetzen sich

Die Begleitgruppe Jugendarbeit animiert Vereine zur Zusammenarbeit

Die Begleitgruppe Jugendarbeit berät die gemeindliche Jugendarbeit in verschiedenen Fragestellungen, bei wichtigen jugendrelevanten Themen und bringt bei Bedarf Inputs aus der Gemeinde ein. Sie stellt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus Schule, Kirchen und Bevölkerung zusammen. Ergänzt wird diese Gruppe durch die Abteilungsleiterin Soziales und Gesundheit Catherine Wehrli, die Gemeinderätin Esther Breuer und den Leiter der Jugendarbeit, Peter Kalbhenn.

Steinhausens rund 40 Vereine leisten bei Kindern und Jugendlichen einen wichtigen Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung und Integration. Sie machen das Dorfleben vielfältig und sind ein Ort für Begegnung und Zusammenarbeit. Damit sie weiterhin bestehen können, stellen sie sich den Herausforderungen um sinkende Mitgliederzahlen und einem profilierten Angebot.

Am 31. Oktober fanden sich im Schulhaus Feldheim rund 30 Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen ein. Sie folgten einer Einladung der Gemeinde, die zum Anlass «Ansprüche der Kinder und Jugendlichen an Vereine» einen Austausch anboten. Ziel der



Catherine Wehrli als Moderatorin



Martin Gyga stimmt die Anwesenden auf das Thema ein

Veranstaltung war die Sensibilisierung der Anwesenden für die Bedürfnisse der eigenen Mitglieder und die Vernetzung, damit Kinder und Jugendliche möglichst lange in Vereinen aktiv bleiben, unabhängig von dessen Zweck.

Nach der Begrüssung durch die Gemeinderätin Esther Breuer startete Martin Gyga, Leiter der Geschäftsstelle von Swiss Orientierung, mit einem Fachreferat zum Thema Förderung des Nachwuchses in Vereinen. Interessant waren einige Zahlen, die er den Anwesenden präsentierte, zum Beispiel, dass rund 50% der Schweizer Kinder und Jugendlichen, die Mitglied eines Vereins sind, im Fussballverein aktiv sind. Fundament dafür ist sicherlich, dass es in nahezu jeder Gemeinde einen «FC» gibt.

Ebenso vermittelte Martin Gyga, dass die meisten Kinder und Jugendlichen in nur einem Verein mitmachen, dass der Einfluss der Eltern zur Vereinswahl massgeblich ist, dass viele im Alter von fünf bis sieben Jahren starten und viele mit etwa 16 Jahren wieder aussteigen. Genau so interessant waren die Beweggründe zum aktiven Mitwirken: Als Kinder wollen sie spielen und sich bewegen, darauf folgt das gegenseitige Messen und schliesslich entdecken sie – falls sie noch dabei sind – den Sinn

des eigenen Engagements für die Jüngeren. Überdacht ist der Wunsch, der Teil eines Ganzen zu sein.

Nach dem Einstimmen ins Vereinsleben bildeten die Anwesenden fünf Diskussionsgruppen zu den Themen:

- Marktplatz und Kooperation
- 5- bis 8-jährige und 16- bis 18-jährige Mitglieder ansprechen
- Werbung
- Eltern
- Aktive Mitwirkung

In diesen fünf Gruppen wurde unter der Anleitung einer Moderationsperson aus der Begleitgruppe Jugendarbeit rege diskutiert. Um ein möglichst umfassendes Ergebnis zu erhalten, wurden Zwischenschritte präsentiert und die Anwesenden konnten im zweiten Diskussionsteil auf Wunsch in eine andere Gruppe wechseln.

Die Essenz des Anlasses lässt sich durchaus sehen. Wichtigste erarbeitete Punkte waren:

- Interesse, Bedürfnis und die Bereitschaft für die Kooperation kam klar zum Ausdruck. Wobei dem Umstand, dass dies Ressourcen braucht – die nur begrenzt vorhanden sind – Rechnung getragen werden muss.

- Ein gemeindlicher Überblick in Form eines Zeitstrahls für Vereine und Interessierte könnte wichtige Informationen liefern und bei einem Wechsel hilfreich sein, damit möglichst wenige Austritte stattfinden.
- Eltern mit kleineren Kindern sind ein wichtiger Faktor. Der Zusammenarbeit mit ihnen zum Wohl des Kindes ist höchste Priorität einzuräumen und sie sind – wenn möglich – einzubeziehen.
- 16- bis 18-Jährige treten oft aus Vereinen aus. Hier könnte ein «Verein-Light-Angebot» eine Lösung sein, um ergänzend zu Schule oder Lehre besucht werden zu können. Offen bleibt die Bewerbung dieser Zielgruppe.
- Schnupperanlässe zur unverbindlichen Kontaktaufnahme sind nach wie vor sehr beliebt und sind eine wichtige Massnahme zum Abbau von Schwellenängsten.
- das Fortbestehen von Vereinen wichtig ist, eine ausgesprochene Willkommens- und Dankeskultur zu pflegen, Räume für sinnvolle Angebote zu schaffen und die Eltern – solange sie von den Jugendlichen erwünscht sind – einzubinden.

In der anschliessenden Diskussion wurde deutlich, dass die Vereine an diesem Thema dranbleiben wollen und es ihnen ein Anliegen ist, dass sie ihren Teil zu einem abwechslungsreichen und qualitativ hochstehenden Angebot zu leisten.

Moderiert wurde der Anlass vom Sozialpädagogen Philipp Huber von der Fachstelle Punkto Zug, der in der Kinder- und Jugendförderung tätig ist. Er führte sympathisch



Jede Diskussionsgruppe präsentierte Zwischenergebnisse, hier Anastas Odermatt

und kompetent durch den Morgen, sammelte Ideen für die Workshops und animierte die Anwesenden, die Kernfragen herauszuschälen, um ein möglichst konkretes Resultat zu erhalten.

Im Schlusswort fasste Peter Kalbhenn, Leiter Jugendarbeit zusammen, dass die Jugendarbeit der Gemeinde Steinhausen Anliegen aus den Vereinen gerne auch zukünftig aufnimmt und die Jugendförderung einen hohen Stellenwert hat. Bei Fragen oder Anregungen kann man sich an ihn wenden. Weitere Informationen können auch unter www.steinhausen.ch/jugendarbeit entnommen werden!

In ihrem Schlusswort betonte Gemeindepräsidentin Barbara Hofstetter anerkennend, dass Steinhausen auch dank der vielfältigen Vereinskultur und dem Engagement vieler Freiwilliger die attraktivste Gemeinde des Kantons Zug ist.

Gemeinderätin Esther Breuer, Vorsteherin von «Gesundheit und Soziales», bedankte sich fürs Mitmachen aller Anwesenden. Dies sei der erste Schritt um die Kooperation auch unter den Vereinen zu fördern. Möglichkeit zur Vernetzung bot auch die Einladung zu einem feinen Stehlunch.

Fusspflege
Monique Siegrist
Mitglied schweiz. Fusspflegeverband

Suchen Sie ein schönes Geschenk zu Weihnachten oder Geburtstag?

Schenken Sie einen **Gutschein** für eine wohltuende Fussbehandlung.

Dipl. Fusspflegerin SFPV
Goldermattenstrasse 38
6312 Steinhausen

Mobile 076 569 80 44
info@fusspflege-siegrist.ch
www.fusspflege-siegrist.ch

Doris Cavegn

K O S M E T I K

Doris Cavegn · eidg. gepr. Kosmetikerin
Eschfeldstrasse 1 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 55 83 · www.kosmetik-cavegn.ch
Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Spielplatzöffnung im Dorf

Im Zentrum von Steinhausen wird gespielt

Gemeinde

Gerade einmal drei Monate dauerte der Bau des neuen, bunten, abenteuerlichen und naturnahen Spielplatzes zwischen dem Bürgerheim und dem Kaplanenhaus. Am Freitagnachmittag, 13. November, wurde die Anlage der Bevölkerung mit einer kleinen Eröffnungsfeier in der neugeschaffenen Arena zur Nutzung übergeben.

Schon am Mittag hatte das Warten für die Jüngsten von Steinhausen ein Ende. Das Areal wurde geöffnet und sogleich von den ersten Schulkindern mit grosser Begeisterung erforscht und getestet.

Am späteren Nachmittag fand die offizielle Eröffnungsfeier statt, begleitet von zahlreichen Aktivitäten. Die Jugendarbeit der Gemeinde, die katholische Kirche, die Spielgruppe Steinhausen und das Seniorenzentrum Weiherpark sorgten für das leibliche Wohl der Gäste mit diversen Getränken und auf der Feuerschale zubereitetem Schlangenbrot. Mit einem Wettbewerb wurden Ideen für die zukünftige Namensgebung gesammelt.

Der zuständige Gemeinderat Andreas Hürlimann, die Geschäftsführerin der Stiftung «Denk an mich», Catharina de Carvalho, und der beauftragte Landschaftsarchitekt Erich Andermatt richteten ein paar Worte an die rund 250 Besucherinnen und

Besucher. Die Anwesenheit des gesamten Gemeinderats, von Vertretern der Bürgergemeinde und der Nachbarschaft, der Unternehmer und der vielen Besucherinnen und Besucher aus der Bevölkerung waren mehr als eine erneute Bestätigung für die Wichtigkeit des Projekts – Steinhausen hat seinen Spielplatz im Zentrum!

Ein Spielplatz für alle

Der neu geschaffene öffentliche Park ist nicht nur für Kinder, sondern auch für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Weiherpark ein Platz der Begegnung, des Austauschs und der Erholung. Der Senior Ferdinand Brunner zeigt sich ob der modernen Spielplatzgestaltung und der Technik der Geräte beeindruckt. Spielplätze sind für ihn wichtig, da es nicht mehr wie früher sei, wo die Kinder unbeaufsichtigt im Wald spielten. Durch Spielplätze werde die Gemeinschaft aktiv gefördert.

Dank der guten Zusammenarbeit und der Unterstützung durch die Stiftung «Denk an mich» ist der Spielplatz auch für Menschen mit einer Behinderung begehr- und nutzbar. Catharina de Carvalho begrüsst in ihrer Ansprache das steigende Selbstverständnis und die Bereitschaft, diese Anliegen zu berücksichtigen.

Auch für den Architekten Erich Ander-

mann war der leitende Gedanke in der Planung, die Betagten, die Jugendlichen und die ganz Kleinen an einem Ort zusammenzuführen.

Die Krönung des Spielplatzes

Die Hauptattraktion neben der Korbschaukel, der Sandarena und den Trampolinen ist eindeutig der Vulkanturm mit seiner steilen Rutschbahn. Er ragt ganze acht Meter in die Höhe und verlangt den Kindern viel Mut ab. Dass die Steinhauser Kinder diesen Mut haben, zeigten sie eindrücklich und unerschrocken.

Um sorglos auf den Geräten spielen zu können, braucht es die entsprechende Sicherheit. Dafür sorgt der dreifarbige Fallschutzbelag. Er verleiht dem Spielplatz zudem seinen bunten Charakter.

Spätestens mit Einsetzen der Vegetation im nächsten Frühjahr wird die grossflächige Bepflanzung den Spielplatz abrunden.

Bedeutung des Spielplatzes

Gemeinderat Andreas Hürlimann unterstrich die Bedeutung des Spielplatzes für Steinhausen wie folgt: «Wie wichtig Spielplätze heutzutage sind, sieht man an den zahlreichen Personen, die für die Eröffnung erschienen sind. Das Familienleben wird aktiv gefördert.»



Der neue Spielplatz wurde anlässlich der Eröffnung von Gross und Klein zahlreich bevölkert.

«Stärken macht stark»

SMS-Tage im Team Sunnegrund 5, Begabungsförderung für die Schülerinnen und Schüler



Schule

Wiederum hatten die Schülerinnen und Schüler des Teams Sunnegrund 5 an vier Halbtagen die Möglichkeit, neue persönliche Interessen mit Hilfe verschiedener Schnupperangebote kennen zu lernen.

Woher kommt die Inspiration für ein neues Hobby, ein Interessengebiet oder eine Berufserfahrung? Am Anfang steht oft ein Schlüsselerlebnis, eine persönliche Erfahrung. Vielleicht ist es eine faszinierende Bekanntschaft mit einer interessanten Person oder eine Begegnung mit einer herausfordernden Situation. Die Schülerinnen und Schüler lernen in diesen Schnupperangeboten eine Vielzahl von Wissensbereichen oder Themen kennen, die dann als Startrampe für eigenständige Projekte (die Freiarbeit) dienen können.

Hinter diesem Grundgedanken stehen die Lehrpersonen des Teams Sunnegrund 5 in Bezug auf die Begabungsförderung für alle Kinder. So boten die Lehrpersonen – und erfreulicherweise auch einige Eltern – den Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Fähigkeiten vielfältige Schnupperangebote an.

Intelligenzen nach Gardner

Man achtete bewusst darauf, dass alle neun Intelligenzen nach Gardner (logisch-mathematische, räumliche, sprachliche, naturalistische, musikalische, körperliche, existenzielle, intrapersonale und interpersonale Fähigkeiten) berücksichtigt wurden.

Sezieren, Papier schöpfen, Klettern, Nordic Walking, Hütten bauen, Instrumente herstellen, Gedichte schreiben, Turm bauen, Schach sind einige Beispiele aus dem vielfältigen Angebot.



Neben dem Aufdecken der neuen Interessen ist der soziale Umgang ein ebenso grosser Gewinn.

So kommen die Kinder aller Stufen miteinander in Kontakt. Man tauscht sich aus, hilft einander, lernt Kinder mit gleichen Interessen kennen.

Auch die Lehrpersonen begegnen sich in neuen Zusammenarbeitsformen.

Die Erkenntnisse aus den Angeboten werden im Klassenunterricht in einem nächsten Schritt, der persönlichen Freiarbeit, weiter entwickelt.

Einige Eindrücke der Klasse 5e von Christian Ruoss:

Mir hat das Klettern gefallen, weil ich schnell war und Klettern find ich cool. Ich klettere auch gern auf Bäume. Ich mag es zu klettern. (Silvan)

Es hat mir sehr gut gefallen, weil ich auch

etwas gelernt habe, z.B. wie man einen stabilen Turm baut. (Kim)

Ich fand alle Schnupperangebote, die ich gemacht habe, toll. Ich habe überall eine 9 oder eine 10 angekreuzt. Was ich besonders toll fand ist, dass man fast überall die Produkte, die man machte, heimnehmen konnte. Ich hatte die Angebote: Orimoto, Ultimate Frisbee, Portrait zeichnen, süsses Verpacken. Es war toll! (Nora)

Ich fand es mega cool und würde es gerne nochmals machen. Das «Bananenklavier» fand ich mega lustig. «Ultimate Frisbee» weiss ich jetzt, wie man es spielt. «Portrait zeichnen»: ich konnte noch nie eine schöne Nase zeichnen, aber jetzt schon, weil ich ein paar Tipps bekommen habe. Und es war heute das erste Mal, dass ich eine Kletterwand rauf geklettert bin. Das Lustigste war, dass ich heute Vormittag vier Lektionen Sport hatte. (Robert)

Es war sehr spannend und mein Lieblings-Schnupperangebot war Schach. Ich wollte schon immer einmal Schach spielen. Auch Portrait zeichnen war sehr cool, weil ich gerne zeichne. Aber Bananenklavier war auch super, denn wir haben mit Technik gearbeitet und das mag ich. Nordic Walking war auch cool, aber nicht so spannend. (Nurel)

Für Text und Bild: Arbeitsgruppe SMS; Team Sunnegrund 5



Externe Evaluation an der Schule Steinhausen

Die gesamte Schule Steinhausen wird extern evaluiert

Seit dem Schuljahr 2008/2009 werden alle vier Jahre die Schulen im Kanton Zug evaluiert. Im Schuljahr 2015/2016 steht nun die externe Evaluation der Schule Steinhausen an. Als erstes wurde im Oktober das Schulhaus Sunnegrund 5 evaluiert. Die Resultate stehen noch aus.

Die externe Schulevaluation liefert eine fundierte Aussensicht der Qualität der Schule und gibt Impulse und Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität ab. Sämtliche Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse sowie die Lehrpersonen und Schulhausleitungen werden mittels Fragebogen befragt. Neben den Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrpersonal werden auch die Eltern und Erziehungsberechtigten einbezogen. So führt die externe Schulevaluation die Elternbefragungen in Eigenregie durch. Dies passiert per schriftlichen Fragebogen, den man zu Hause ausfüllen kann.

Evaluation auf allen Ebenen
Zusätzlich nehmen alle Lehrpersonen sowie einige – von den externen Evaluatoren zufällig ausgewählte – Schülerinnen und Schüler aus allen Stufen an Interviews teil. Die Auswahl der Schülerinnen und Schüler erfolgt stichprobenartig. Es werden aber mindestens zwei Kinder pro Klasse befragt. Auch Elterninterviews finden statt. Interessierte Eltern können sich zum gegebenen Zeitpunkt mit einem Talon anmelden. Neben den schriftlichen und mündlichen Befragungen werden auch Unterrichtsbeobachtungen, ein Rundgang durch die Schulgebäude sowie weitere Beobachtungen im und ums Schulhaus in die Evaluation einfließen.

Über die Ergebnisse der externen Schulevaluation werden sowohl die Lehrpersonen als auch die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern informiert.

Resultate dienen der Qualitätssteigerung

Die externe Schulevaluation wird durch das Amt für gemeindliche Schulen bzw. die dafür zuständige Abteilung durchgeführt. Die Resultate dienen der Qualitätssteigerung. So werden Massnahmen vorgeschlagen, die zur Qualitätsentwicklung beitragen. Die externe Schulevaluation ist primär ein Instrument des kantonalen Qualitätsmanagements. Sie vermittelt den Schulen eine fachliche Aussensicht, die gezielte Impulse für die Schul- und Unterrichtsentwicklung gibt und die Schule bei der Rechenschaftslegung unterstützt.

Die Evaluationswoche der Schulhäuser Sunnegrund 1-3 und Sunnegrund 4 findet im Januar 2016 statt. Das Schulhaus Feldheim wird Anfang März 2016 evaluiert.

10. Steinhauser Minimarathon

Jubiläum auf dem bekannten 4.2 Kilometer langen Parcours

Minimarathon und School Cup bildeten zusammen den Herbstsporttag der Oberstufe.

Der Minimarathon wurde einmal mehr vom Sportlehrpersonenteam organisiert.

Glücklich waren die rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das gute Wetter – es herrschte Kaiserwetter den ganzen Tag.

Gewonnen hat den aktuellen Minimarathon Lars Ellmers (2. Real) mit der tollen Zeit von 16:50 Minuten. Bei den Mädchen gewann Janin Sigrist (20:03 Minuten) souverän.

Herzliche Gratulation allen Schülerinnen und Schülern!



Die schnellsten Schülerinnen und Schüler des Minimarathons

Klassenlager der Klasse 3c

Die Sek-Klasse der Oberstufe Feldheim für eine Woche in Lausanne

Neben geographischen und geschichtlichen Themen standen das Französisch und sportliche Aktivitäten im Vordergrund. Klassenlehrer Simon Randriamora berichtet gleich selber darüber:

Lausanne – die viertgrösste Stadt der Schweiz – war das Lagerziel der Klasse 3c. Bereits die Zugfahrt sorgte mit der wunderschönen Aussicht auf die Weinberge und den Genfersee für Spektakel. Für viele Schülerinnen und Schüler war es der erste Ausflug in die Stadt an den Gestaden des Genfersees. Um die Stadt besser kennenzulernen, begaben sich die Jugendlichen in Kleingruppen auf einen Orientierungslauf in der pittoresken Altstadt. Auch kamen die Schülerinnen und Schüler erstmals in Kontakt mit der lokalen Bevölkerung. In einer «Enquête» befragten sie die Einwohner über Lausanne – natürlich auf Französisch. Die Hemmschwelle war zu Beginn bei einigen Gruppen gross, doch bald kamen sie zu den ersten Infos über die Stadt.

Abwechslungsreiches Programm

Neben der Stadt Lausanne besuchte die Klasse auch die Salzminen von Bex, das Schloss Chillon und die Stadt Genf. Die speziellen Führungen kamen bei den Jugendlichen gut an. So begeisterte beispielsweise im Schloss Chillon eine extra für unsere Gruppe mittelalterlich verkleidete Frau mit ihrer tollen Führung. Auch die Führung in der UNO war einmalig. Wegen eines Feiertags in Genf konnten so Räume besichtigt werden, die sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.

Viel Sport in der Sportstadt

In der grössten Sportstadt der Schweiz wurde natürlich auch fleissig Sport betrieben. Dies stellte den Ausgleich neben den täglichen Ausflügen dar. Viele Schülerinnen und Schüler trauten ihren Augen nicht, als sie die riesigen Sportanlagen im Park Vidy das erste Mal sahen. Neben Beachvolleyball war Tischtennis eine sehr beliebte Sportart. Dank Kaiserwetter reichte es sogar für einen Abstecher in die «geschlossene» Badi. Viele Jugendliche nutzten die Gelegenheit, noch einmal ins kühle Nass zu springen. Am zweitletzten

Tag besuchte die Klasse auch das Olympiastadion auf der Pontaise, in dem gerade das Abschlusstraining für die Schweizer Staffel-Leichtathletik Schweizermeisterschaften stattfand. Der Abschluss des Lagers erfolgte im Olympischen Museum. Die neue interaktive Ausstellung sorgte für viel Staunen und der Mythos «Olympische Spiele» wurde für viele spürbar.

Gutes Feedback

Die Stadt, die auf drei Hügeln erbaut wurde, gefiel den Jugendlichen sehr. Es

war ein tolles, aufregendes und abenteuerliches Lager, das die Klasse näher zusammenrücken liess und viele neue Eindrücke lieferte. «Mir gefiel das Lager sehr. Ich hätte nie gedacht, dass Lausanne und Genf so schön sind», schrieb etwa eine Schülerin beim Feedback. «Lausanne ist wirklich toll. Die riesige Altstadt und die schönen Plätze am See sind cool», so ein anderer Schüler.



Die Klasse 3c in den Rebbergen bei Bex



Die einheimische Bevölkerung zu interviewen, war ein Auftrag der Schülerinnen und Schüler





School Cup an der Oberstufe Steinhausen

Olympiasieger Gian Simmen begeisterte die Steinhauser Schülerinnen und Schüler fürs Fussballspielen

Schule

Die Schülerinnen und Schüler der Steinhauser Oberstufe durften sich am Dienstag, 29. September, in fussballerischen Disziplinen messen. Nicht nur der Vergleich untereinander war dabei interessant, sondern auch der mit den Spielern der U17- oder U18-Nationalmannschaften. Ebenfalls auf dem Platz war der Snowboard Olympiasieger Gian Simmen, der Leiter des Projekts «School Cup».

«Hier in Steinhausen habt ihr anständige Schülerinnen und Schüler, die sehr motiviert sind und einen grüssen, das schätze ich sehr. Die Schulanlage hier mit all der Infrastruktur ist toll und dass auch verschiedene Lehrpersonen dabei waren, war toll», zog die Snowboardlegende Gian Simmen am Ende des Tages Bilanz. Simmen arbeitet heute bei der Agentur «by the way» in Bern und hat im Auftrag des Schweizerischen Fussballverbandes das Projekt «School Tour» übernommen. Seine Aufgabe ist es, den Fussball an die Schule zu bringen. Simmen ist selber kein Fussballer, aber «als Mensch mit Bewegungsdrang kommt man um den Fussball nicht herum.»

Olympiasieger beeindruckte die Schülerinnen und Schüler

Auch heute arbeitet Simmen noch als Sportkommentator im Schweizer Fernsehen – mit der Aufgabe als Koordinator des SchoolcupTeams ist er aber weg vom ganzen Rummel. So erkannten längst nicht alle Schülerinnen und Schüler den Promi auf

dem Platz, denn Simmens grösste Erfolge im Profisport liegen einige Jahre zurück. Damals, als er 1998 in Nagano als Erster überhaupt Olympisches Gold in der Halfpipe gewann, waren die meisten Kinder, die den Fussballparcours unter seinem Management absolvieren durften, noch nicht auf der Welt.

National nur zehn Schulen dabei

In diesem Projekt werden jedes Jahr zehn Schulen in der Schweiz ausgewählt, die einen Parcours absolvieren dürfen, der ihre Stärken im Fussball aufzeigt. Jede/r Teilnehmende bekam eine persönliche Karte mit einem Strichcode, auf der alle Disziplinen gespeichert wurden. Ganz aufgeregt wurde auf die Monitore geschaut, um zu sehen, wo man sich in den einzelnen Disziplinen rangiert hatte.

Als erstes wurde mit einem 20-Meter-Sprint die Schnelligkeit getestet, danach galt es, aufs Goal zu schießen, während die Ballgeschwindigkeit gemessen wurde. In einem Parcours musste man die Spieler der Nati ausdribbeln, leider waren diese nur aus Pappe. Bei dieser Disziplin ging es um Geschick und Geschwindigkeit. Als letzte Aufgabe hatten die Teilnehmenden ein Quiz auf iPads zu lösen. All die gesammelten Daten können nun im Internet mit allen Teilnehmenden des Jahres verglichen werden und auch die Spieler der U-17 und U-18 Nati haben ihre Daten zum Vergleich auf www.beatthepro.ch abgespeichert. Zur Auflockerung konnten die Schülerinnen und Schüler ein 3 gegen 3 spielen. Sie hatten sichtlich den Plausch, auf dem kleinen Feld die anderen Mitspielerinnen und Mitspieler auszutricksen.



Gian Simmen erklärt den Parcours

Erfolgreicher Sporttag mit tollen Preisen

Dieser Sporttag war ein voller Erfolg. Dank der Initiative der Sportlehrerin Irina Käser, die den Lead für das Projekt an der Schule Steinhausen übernommen hatte, entstand eine tolle Veranstaltung für alle Beteiligten. Auch sie war durchaus zufrieden: «Ich war den ganzen Tag beim School-Cup auf dem Platz und habe sehr viele motivierte Schülerinnen und Schüler gesehen. Auch viele Mädchen waren sehr begeistert – ich bin sehr zufrieden.» Ihre Schülerin Anina Gieriet war der gleichen Meinung: «Der School Cup war richtig cool. Die Mischung all dieser Fussballdisziplinen hat Spass gemacht. Am besten gefiel mir der Sprint.» Schüler Joel Hausheer gefiel es ebenfalls sehr gut: «Es ist eine tolle Sache. Es gefällt mir, dass alles gemessen wird, besonders die Zeitmessung und die Geschwindigkeitsmessung haben mich beeindruckt.» Joel Hausheer war schlussendlich auch der Sieger des School Cups. Bei den Mädchen gewann Marija Ugrinic.



Die Siegerinnen und Sieger des School Cups

Sie durfte sich einen der begehrten Preise auswählen. Sie entschied sich für signierte Fussballschuhe von Valon Behrami.



Schule

Raffinierte Küchenlösungen



Kilian Huwyler

«Zum Jubiläum schenken wir Ihnen ein Wellness-Weekend beim Kauf einer Küche»

Nennen Sie uns Ihre Wünsche – dank unserer Erfahrung finden wir raffinierte Lösungen für Ihre Traumküche.

Herzlich willkommen in unserer vielfältigen Küchen-Ausstellung! Oder rufen Sie uns an für eine unverbindliche Heimberatung.

www.kilian-kuechen.ch
Tel. 041 747 40 50
Hinterbergstr. 9, 6330 Cham

20 Jahre
Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Entschlacken

Gönnen Sie sich einen Entgiftungswickel oder eine Lymphemassage



Manuela Kalbitzer gibt Ihnen gerne Auskunft
078 745 29 22

Ihr Naturheilmittelspezialist

URS DROGERIE
Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfstrasse 13
Telefon 041 - 741 23 80
Telefax 041 - 741 20 70
Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
Wintergärten, Türen, Fenster, Fronten
Einglassungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velor

chäshuus steinhausen
Käse ist unser Handwerk

Ihr Spezialist für Käse
über 200 Sorten
Sbrinz aus eigener Produktion
Käseplatten
Fondue-Mischungen
Raclettekäse

www.chaeshuus.ch
041 741 12 31



Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 740 17 90
www.steinhausen.ch/ludothek

Ludothek

Unsere Kuh «Elsa»

Während der Geburtstagswoche vom 26. bis 31. Oktober 2015 stand «Kuh Elsa» in der Ludothek im Mittelpunkt. Im Verlaufe der Woche melkten viele begeisterte Kinder die Kuh und erhielten als Belohnung einen Frisbee. Mit «Elsa» feierte die Ludothek ihren Geburtstag dieses Jahr etwas anders als sonst. Besten Dank allen Kindern für ihren aktiven Einsatz – es hat allen sichtlich Spass gemacht.



Die Adventszeit naht

Auch dieses Jahr wird die Ludothek für die Advents- und Weihnachtszeit weihnächtlich dekoriert. Dieses Jahr besucht uns sogar der Samichlaus. Kommen Sie am Samstag, 5. Dezember 2015, in der Ludothek vorbei. Von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr hat der Samichlaus sicher für jedes Kind eine Überraschung bereit.

Laufend finden Sie auch Neuheiten in der Ludothek – diverse Schachtelspiele wie Trampeltiere, Hook, Bellz, Loony Quest, Broom Service, Drachen Rallye oder Mammut sind neu in der Ausleihe; ebenso Tip-toi Feuerwehr und Piraten und das Partyspiel «Piratenbillard». Auch neue Playmobile wie die Polizeistation, das Spital, die Rakete, der Bauernhof oder das Baumhaus warten auf Sie. Kommen Sie vorbei und lassen sich beraten – wir freuen uns auf Sie.

Voranzeige: Am Montag, 7. Dezember 2015, schliesst die Ludothek bereits um 17.00 Uhr.

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio für Damen, Herren und Kinder

STUDIO 77 Coiffure

Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39, Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden

Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr

Ab Samstag, 19. Dezember 2015, bis und mit Sonntag, 3. Januar 2016, bleibt die Ludothek geschlossen. Ab Montag, 4. Januar 2016, ist die Ludothek wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Wir wünschen Ihnen eine schöne, besinnliche Adventszeit.

Ihr Ludo-Team



<http://www.weihnachtsdeko-ideen.de>

Bibliothek

Chilematt, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 10 32
www.steinhausen.ch/bibliothek



Bibliothek

Vorschau

Weihnachtsgrüsse und Weihnachtspause

Wir machen vom 24. bis 27. Dezember und vom 31. Dezember bis 3. Januar 2016 Weihnachtspause. Ab Montag, 4. Januar 2016 sind wir wieder gerne für Sie da.

25. Januar 2016, 19.30 Uhr

Lesung mit Niklaus Flütsch, Autor des Buches «Geboren als Frau – glücklich als Mann»



Wir bedanken uns bei unseren fleissigen Bibliotheksbesucher/innen für ihre Treue im 2015 und wünschen allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2016!

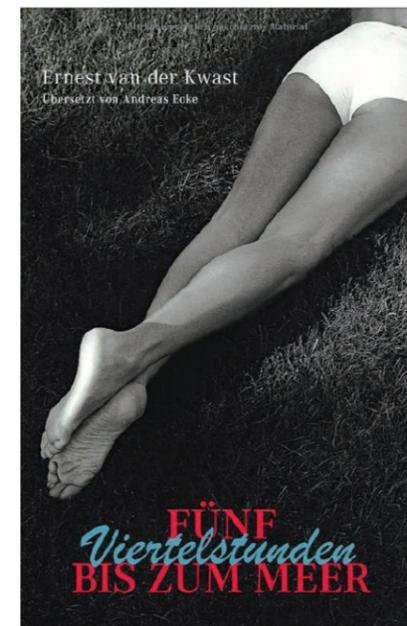
Euer Bibliotheksteam



Öffnungszeiten

Montag:	14.00–19.00 Uhr	
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:	14.00–19.00 Uhr	
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:	14.00–19.00 Uhr	
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

Monatstipp



Ernest van der Kwast

Fünf Viertelstunden bis zum Meer

Endlich sagt er: «Da ich nun schon mal hier bin: Darf ich dich küssen?»

Juli 1945, ein heißer Sommertag am Strand von San Cataldo: Fasziniert beobachten die Brüder Ezio und Alberto die Mädchen, die in hochgeschlossenen Badeanzügen vorbeistolzieren. Bis die 20-jährige Giovanna Berlucchi aus der Brandung auftaucht – in einem Zweiteiler. So etwas haben die Jungen noch nie gesehen. Ezio verliebt sich leidenschaftlich in die stolze donna Pugliese, und im Laufe dieses Sommers, in dem der Zweiteiler nicht die einzige Offenbarung bleibt, wird er ihr zwei Heiratsanträge machen. Doch Giovanna liebt ihre Freiheit. Auf beide Anträge antwortet sie, indem sie zum Meer läuft und in den Wellen verschwindet. Aus Schmach und Kummer flieht Ezio so weit er kann, vom Süden in den Norden Italiens. Hier wird er Apfelpflücker und im Winter melkt er Kühe – doch nie vergisst er Giovanna und den

gemeinsam verbrachten Sommer am Meer. Über sechs Jahrzehnte sehnt er sich nach seiner einzigen grossen Liebe. Da trifft ein Brief von ihr ein.

Ein feines, kleines Buch für einen gemütlichen Leseabend.

Neuheiten Belletristik

- Der Gondoliere der Berge, Pedro Lenz
- Ein Feuer im Garten, Franz Hohler
- Das Joshua-Profil, Thriller, Sebastian Fitzek
- Cinderella kann mich mal! Cindi Madsen
- Liebe kann man nicht googeln, Julia K. Stein
- Stay with me, J. Lynn
- Nur über deine Leiche, Dan Wells
- Infarkt, Anne Holt
- Leona – die Würfel sind gefallen, Jenny Rogneby
- Winterglück, Debbie Macomber
- Der Blogger, Patrick Brosi
- Deadline, Renee Knight
- Freedom's Child, Jax Miller
- Schwarz und Silber, Paolo Giordano
- Lila, Marilynne Robinson
- Mein Stück vom Himmel, Robin Gold
- Monsieur Jean und sein Gespür für Glück, Thomas Montasser
- Sprich nicht mit Fremden, Amanda Kyle Williams
- Zusammen küsst man Weniger allein, Janet Evanovich
- Canterbury Serenade, Gitta Edelmann
- Der japanische Liebhaber, Isabel Allende
- Mauersegler, Christoph Poschenrieder
- Für alle Tage, die noch kommen, Teresa Driscoll
- Giganten, Claude Cueni

und viele mehr...

Praxis für Fusspflege und Massagen

Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch



JUGENDARBEIT STEINHAUSEN

DEZEMBER

RAUM FÜR DICH | FÜR OBERSTUFE

Reserviere einen unserer Räume für 2 Stunden (2 bis 6 Personen) von 14:00 bis 20:00 Uhr. Anmeldung bis 14:00 Uhr gleichentags via Jugi-Natel: 079 387 31 98.



SA, 5.12./12.12.

MIDNIGHT-SPORTS | FÜR OBERSTUFE

Pack deine Sportschuhe ein und los geht's! Spiel, Spass und Sound für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe in der Turnhalle Feldheim von 20:00 bis 23:00 Uhr.



SA, 5.12./12.12.

GOURMETABEND | FÜR OBERSTUFE

Wir kochen im Jugendtreff! Komm mit deinen Kolleginnen und Kollegen vorbei und wir bereiten ab 17:00 Uhr gemeinsam ein leckeres Abendessen zu!



MITTWOCH, 16.12.

WEIHNACHTS-SPECIAL | FÜR OBERSTUFE

Der letzte Treff vor Weihnachten und du entscheidest, was abgeht! Hast du zum Beispiel Lust auf Party, Kino, Gamen oder Kochen? Weitere Infos folgen.



FREITAG, 18.12.

SCHÖNE FERIEEN

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Vom 19.12. bis 03.01. bleiben der Jugendtreff und das Büro geschlossen.



19.12. BIS 03.01.

ÖFFNUNGSZEITEN

5./6. KLASSEN: Freitag: 16:00 - 18:00 Uhr
 OBERSTUFE: Mittwoch: 14:00 - 19:00 Uhr
 Freitag: 19:00 - 22:00 Uhr

Jugendarbeit Steinhausen | Zentrum Chilematt | 6312 Steinhausen | Telefon 041 741 77 54 | Mobil 079 387 31 98 | jugendarbeit@steinhausen.ch | www.steinhausen.ch/jugendarbeit

Aus dem Multiforsa wird die Multifabrik

Wiederbelebung des Multiforsa-Gebäudes

Drei Jahre lang stand das Gebäude der Multiforsa in Steinhausen leer. Jetzt wird die Fabrik wiederbelebt. Zehn Unternehmen haben sich zusammengeschlossen und die Multifabrik gegründet. In einem Jahr wollen sie einziehen.

Erich Meyers Augen leuchten, wenn er die Geschichte erzählt. «Unsere Familie fand die Idee faszinierend, dass der ehemaligen Fabrik unseres Vaters neues Leben eingehaucht werden soll. Und dass dafür Zuger Unternehmer verantwortlich sind, freut uns ganz besonders.» Der Terrafors Holding AG, der Eigentümerin des Gebäudes, stand bei ihrem Entscheid nicht Gewinnmaximierung im Vordergrund, sondern sie beurteilten die Idee, Zuger Gewerbebetriebe als Stockwerkeigentümer an der Fabrik zu beteiligen, als ideal. Denn damit haben neun KMU die Chance, ihren Betrieb im Kanton Zug nicht nur zu erhalten, sondern auch zu erweitern und auszubauen. 1946 nahm die Erfolgsgeschichte Multiforsa ihren Anfang: Peter Meyer-Hegi erhielt die Verkaufsbewilligung der Eidgenössischen Versuchsanstalt für Landwirtschaft für seine Mineralstoff-Mischungen. In der neu gegründeten Multiforsa AG in Steinhausen machte der Pionier für Tiergesundheit in den folgenden Jahren wegweisende Entwicklungen. Vor 15 Jahren verkaufte die Familie das Unternehmen an die Hochdorf Gruppe, die ihrerseits bis 2010 darin weiterproduzierte. Seit 2012 steht das Gebäude leer. Erich Meyer: «Wir überlegten uns danach, was wir mit dem 10 000 Quadratmeter grossen Gebäude machen sollen.» Abreissen oder verkaufen?



sei für die grosse Mehrheit unmöglich, die Bodenpreise seien dafür zu hoch. Also ergriffen neun Unternehmen die Initiative. «Wir haben uns zusammengeschlossen und mit der Terrafors Holding AG Kontakt aufgenommen. Wir wollten aus erster Hand wissen, was sie mit der Multiforsa für Pläne hat», erzählt Kurt Erni. Es stellte sich schnell heraus, dass sich beide Seiten für die Idee, die Multiforsa in eine Multifabrik umzubauen, begeistern können. Am 2. April 2014 unterzeichneten die zehn Unternehmer eine entsprechende Absichtserklärung. Die Multifabrik AG war geboren. Übrigens: Auch die Familie Meyer bleibt Miteigentümerin und wird in Zukunft ihren Raum an weitere Unternehmen vermieten. Entscheidend war aber, so Kurt Erni, dass die neun Unternehmer und die Terrafors eine Lösung gefunden haben,

wie die Stockwerkeigentümer das Gebäude umgestalten können, dass jedes Stockwerk auch erschlossen werden kann. «Wir machen dies über ein Parkhaus.» Geplant ist, das Parkhaus so schnell wie möglich zu bauen, damit die Erschliessung der verschiedenen Stockwerke erfolgen kann. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 9 Millionen Franken. Diese Firmen sind an der Multifabrik in Steinhausen beteiligt: Terrafors Holding AG, Speck Montage AG, Christoph Röllli Malergeschäft, Tomic & Horat Architektur GmbH, Urs Huwyler Schreinerei AG, Wunschfabrik AG, Stowa Immobilien AG, Immobilien Erni AG, Elektro Küng AG, Atelier S&G.

Weitere Informationen: www.multifabrik.ch

Zuger Gewerbler ergreifen Initiative

Die leere Fabrik blieb auch verschiedenen Zuger Gewerbetreibenden nicht verborgen. Denn bezahlbarer Raum an guter Lage ist sehr gesucht. Kurt Erni, Präsident des Zuger Gewerbeverbandes und Bauunternehmer aus Steinhausen, weiss, wovon er spricht: «Verschiedene Gewerbebetriebe arbeiten nach wie vor mitten im Dorf. Sie haben deshalb keine Möglichkeit, sich zu verändern und allenfalls zu vergrössern.» Und aus eigener Kraft etwas Neues auf der grossen Wiese zu bauen,

Mitglied bei IG Suisse Christbaum

schlumpf-christbaum.ch

Höfenstrasse 35, 6312 Steinhausen, Telefon 041 740 33 03

Verkauf ab Hof

Macht auf die Tür

Musikalischer Adventskalender

von und mit
Regula Born, Marionetten
Peter-Matthias Born, Tenor



Siehe Veranstaltungskalender auf der letzten Seite

Seniorenachmittag

Do 10. Dez. 2015 14.30 h Chiematt

Senioren Steinhausen

Vorschau aufs 2016

Winterpause beim Wandern und Velofahren

Mit dem Chästeilet vom 3. November 2015 ist die Wander- und Velotourensaison zu Ende gegangen. Wir wünschen allen eine schöne und aktive Winterzeit und hoffen, Euch alle wieder zum Start der neuen Saison am 5. April 2016 begrüßen zu können. Auch planen wir wieder eine Winterwanderung am 23. Februar 2016.

Bereits bekannt sind die Velo- und Wanderferien 2016. Diese finden wie folgt statt:

22. und 23. Velowoche

Samstag 17. April bis Samstag 24. April 2016 in Istrien, Hotel Sol Umag, Jadranska bb - Punta

Samstag 21. Mai bis Samstag 28. Mai 2016 in Wals, Hotel Grünauerhof bei Salzburg, Süddeutschland, im Parkhotel Jordanbad.

28. Wanderwoche

Samstag 10. September bis Samstag 17. September 2016 im Hotel Steinmattli in Adelboden

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.senioren-steinhausen.ch. Dort können Sie auch die Unterlagen und Anmeldescheine ausdrucken.

Neues Angebot 2016

Wir haben uns entschlossen im 2016 4 leichte Velotouren durchzuführen an denen keine E-Bikes teilnehmen dürfen. Wir hoffen damit, all jene anzusprechen, für die es bei den letzten Velotouren zu streng wurde. Diese Touren finden wie folgt statt:

- Donnerstag, 7. April 2016 nachmittags
- Donnerstag, 2. Juni 2016 vormittags
- Donnerstag, 4. August 2016 vormittags
- Donnerstag, 6. Oktober 2016 nachmittags



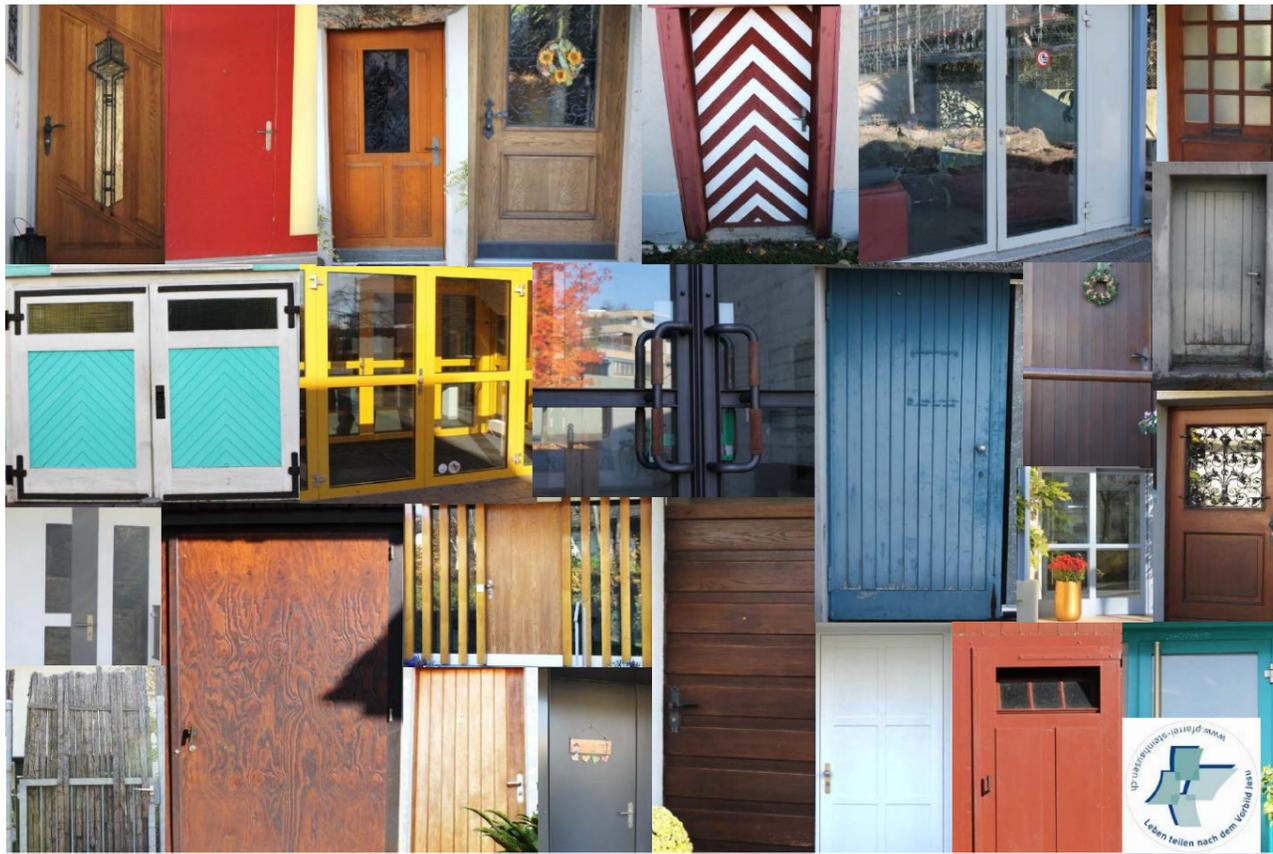
BAD KÜCHE WOHNEN

Industriestrasse 55 | 6312 Steinhausen
+41 41 289 10 89 | www.schaererbeck.ch

sb
schärer beck
Bad + Küche + Wohnen

Biodynamische Kinesiologie

Verena Jans
Dipl. Körpertherapeutin SIB/IKZ/EMR
Hasenbergstrasse 30
6312 Steinhausen
041 741 19 92
Kassen anerkannt
mehr Infos finden Sie auf:
www.biodynamische-kinesiologie.ch



Das kath. Seelsorgeteam wünscht Ihnen einen Advent, der Türen öffnet !

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe

Steht ein Umzug bevor?

Wir besorgen Ihren Umzug:

- Koordination mit Ihrem Provider (Swisscom, Orange, Cablecom usw.)
- Umzug Telefonanschluss, Internetzugang
- PC, Drucker, Router, Switch, Server, Multimedia bis zur De- und Wiedermontage der Leuchten

Pünktlich und fachgerecht

eTeam plus
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

grafik-ideaal.ch

maler fischer

POLO FISCHER
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
TELEFON 041 780 25 69
WWW.MALER-FISCHER.CH

HENGARTNER & JANS AG

Gartengestaltung
Gartenpflege
Unterhalt
Planung und Beratung

Hengartner & Jans AG
Höfenstrasse 35
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 78 88
Fax 041 740 01 53

Verband Schweizerischer Gärtnermeister



Aspekte:
Friedrich Arnet hat dich vorgeschlagen, weil er dich für deine Rede anlässlich einer GV bewundert. Bist du – wie er – aus einer Bienenzüchter-Familie?

Carina Brügger:
Nein, aber gerade so eine Aufgabe ist eine willkommene Herausforderung für mich. Ich liebe es nämlich, mich auf ein Thema einzulassen und freue mich jedes Mal darauf, neue Leute kennen zu lernen.

Wie werden die Aufgaben im Gemeinderat für solche Anlässe aufgeteilt?
Es ist schon so, dass wir sie möglichst sinnvoll auf die verschiedenen Mitglieder aufteilen, natürlich darf man auch Wünsche anbringen. Wichtig ist, dass wir auf diese Weise den Vereinen unsere Wertschätzung entgegenbringen.

Wo hast du gelernt, vor die Leute zu stehen und zu reden?
Für mich war das die Pfadi. Jahrelang war ich leidenschaftliche Pfaderin und irgendwann war ich im Alter, Führungsaufgaben zu übernehmen. Ich kann mich noch gut an meine ersten Reden erinnern, an den Elternabend zum Thema Lager. Ich war total aufgeregt und bin sicher, dass sie nicht zu meinen Glanzstücken gehören (lacht).

Wo bist du aufgewachsen?
In Rotkreuz, allerdings ging ich in Steinhausen in die Pfadi.

Portrait Nr. 85



Carina Brügger-Ebinger, Gemeinderätin Departement «Finanzen und Volkswirtschaft», Steinhausen

Das musst du erklären.
Für meine Eltern war es wichtig, dass ich einen Verein besuchte. Da ich mich im Rotkreuzer Blauring nicht wohlfühlte, fuhr mich meine Mutter nach Steinhausen in die Pfadi. Und dafür bin ich ihr heute noch dankbar.

Weshalb?
Also erstens, weil ich die Pfadi heute noch als perfekte Lebensschule erachte. Meine erste Karriere machte ich dort: ich war Wölfli-Führerin, Wolfstufen-Leiterin und Kantonsführerin. Das ist der Vorteil der Jugendverbände: Man lernt schon früh, Verantwortung zu übernehmen.

Und zweitens?
Ja, und zweitens habe ich meinen Mann Chrigi in der Pfadi kennen gelernt! Er ist meine Jugendliebe.

Die Pfadi auch als Grundstein für die Politik?
Auf jeden Fall! Es bedeutet mir etwas, wenn ich mitgestalten kann. Das habe ich damals schon festgestellt.

Wie bist du zur Politik gekommen?
Meine Herkunftsfamilie war sehr politisch. An unserem Familientisch wurde intensiv politisiert. Mein Vater und meine Mutter waren in der FDP aktiv, so ist mir diese Partei sehr vertraut.

Einmal FDP – immer FDP?
Das würde ich so nicht unterschreiben. Ich

war in meinen Jugendjahren nicht sonderlich angepasst und liebte es, zu provozieren. So war ich kurze Zeit Mitglied in der GSoA. Mein Vater ertrug diese Zeit mit stoischer Ruhe – ich denke, er war sicher, dass ich wieder zu meinen Wurzeln zurückkehren würde (lacht). Schlussendlich hat er Recht behalten.

Du bist nun selber Mutter eines Sohnes und einer Tochter. Wie politisch ist euer Familientisch?
Ebenfalls ziemlich politisch, das liegt schon auf der Hand, oder? Meine Kinder sind beide erwachsen, deshalb herrscht bei uns zum Beispiel Stimmpflicht. Die Unterlagen im Stimmcouvert müssen ausgefüllt werden!

Wie kam es dazu, dass du dich zur Wahl in den Gemeinderat nominieren liessst?
Ich startete in der Schulkommission, und als ich angefragt wurde, für den Gemeinderat zu kandidieren, habe ich mir das gut überlegt. Ich denke, dass Frauen nur kandidieren, wenn sie überzeugt sind, der Aufgabe gewachsen zu sein und sich Wahlchancen ausrechnen. Als ich zur Überzeugung kam, dass ich eine Chance habe, machte ich's. Glücklicherweise setzte mich die FDP auf den ersten Listenplatz, was die Wahlchancen im Allgemeinen erhöht. Und so war es dann am 3. Oktober 2010: Ich war als Mitglied von Steinhausens Gemeinderat gewählt.

Fortsetzung auf Seite 22

Fortsetzung von Seite 21

Du hast das Departement «Finanzen und Volkswirtschaft» inne. Ein glücklicher Zufall?

Nein, ich habe das KV auf dem Reisebüro schon mit dem Profil «R» gemacht. Danach bildete ich mich in Richtung Buchhaltung und Finanzen weiter, nach einem kurzen Ausflug in die Sozialpädagogik. Zahlen und Fakten liegen mir, deshalb ist es naheliegend und sinnvoll, dieses Departement zu führen. Bei Neuwahlen werden die Departemente neu verteilt und jede/r kann Wünsche anbringen. Danach wird gemeinsam bestimmt, wer welche Aufgabe übernimmt.

Wie muss man sich die Arbeit im Gemeinderat vorstellen?

Jedes Dikasterium hat einen unterschiedlichen Aufwand. Finanz- und Volkswirtschaft ist mit geschätzten 30-40%-Arbeitspensum das kleinste. Man arbeitet sehr eng mit dem/r Abteilungsleiter/-in zusammen, vertritt die Geschäfte an der Gemeinderatssitzung. Als Kollegialbehörde vertritt man dann die Meinung des Gesamtgemeinderates nach aussen. In der aktuellen Zusammensetzung ergänzen wir uns sehr gut, auch wenn manchmal hart diskutiert wird. Es macht mir sehr viel Freude, ein Teil dieses Ganzen zu sein.

Schränkt dich die Arbeit im Gemeinderat persönlich ein?

Nein, so würde ich das nicht beschreiben. Ich kann durchaus noch als Privatperson an Anlässen teilnehmen und frage mich nicht laufend, ob ich das nun als Person des öffentlichen Interesses machen oder sagen darf oder nicht. Was ich sicher nicht mehr tun würde, wäre in Trainerhosen einkaufen gehen (lacht).

Deine Mutter wohnt mit dir und

deiner Familie Tür an Tür. Warum?

Sie zog nach Steinhausen, einige Jahre nachdem mein Vater in den Bergen tödlich verunglückte. Als ich nach einer Pause wieder ausser Haus berufstätig wurde, übernahm sie einen Teil der Betreuungsarbeit bei den Kindern, was natürlich ein Glücksfall ist. Zudem war ich äusserst froh, sie so nah bei mir zu haben, als mein Bruder beim Attentat 2001 schwer verletzt wurde.

Du kommst gerade von Ferien in den USA zurück. Was können wir von Amerika lernen?

Was mir auffällt, ist dass sie dort konsequent barrierefrei bauen. Sogar ein Teil der Wanderwege in den Parks sind rollstuhlgängig. Die Menschen dort sind extrem freundlich, auch das etwas, das mir ausserordentlich gefiel.

Negatives?

In den USA hat der Wahlkampf ums Präsidium angefangen. In Hinblick darauf bin ich froh, dass wir in den beiden Kammern des Parlaments und auf Kantons- und Gemeindeebene das Milizsystem haben und somit auch Leute gewählt werden können, die nicht Millionen in ihr Wahlkampf-Budget stecken können.

Wie lange wirst du noch Gemeinderätin bleiben?

Ich bin nun in der zweiten Legislatur und würde sicher gerne eine Dritte machen. Vorausgesetzt, die Steinhauserinnen und Steinhauser wählen mich.

Bist du es nicht manchmal müde, weil demokratische Entscheide teilweise so lange brauchen?

Nein, gar nicht! Das Gute daran ist, dass durch das gemeinsame daran arbeiten ein

verlässliches Fundament geschaffen wird. Kompromisse sind nicht a priori schlecht, im Gegenteil. Und manchmal erledigt sich auch eine Aufgabe ganz von selbst (lacht).

Du hast vor zwei Jahren viel Gewicht verloren. Gewollt?

Ja! Ich fühlte mich nicht mehr wohl in meinem Körper. Gut, ich war nie eine schlanke Tanne, aber es gab Zeiten, in denen ich mich durch meine Körperfülle extrem eingeschränkt fühlte. So versuchte ich, meine Schilddrüsen-Probleme in den Griff zu bekommen und begann mit einer App und der Hilfe einer Ernährungsberaterin abzunehmen. Und es klappte!

Dein Interview wird in der Weihnachtsausgabe erscheinen. Wenn du einen Wunsch frei hättest, welcher wäre das?

Ich wünsche mir für Steinhausen, dass alle aktiv am Dorfleben teilnehmen. So erhalten wir das Vielfarbige und das Gemeinschaftsgefühl und wirken der Vereinsamung von einzelnen Menschen entgegen.

Und einen persönlichen?

Oh ja, ein grosser Wunsch ist ein Besuch der Mailänder Scala.

Wer soll unsere nächste Interviewpartnerin sein?

Ich schlage Susi Meierhans Suter vor. Sie ist seit Jahren als Materialchefin der Pfadi Winkelried tätig und Mutter von drei aktiven Pfadern. Ich würde gerne mehr über ihre Beweggründe und ihren Alltag als Musiklehrerin, Musikerin und Mutter erfahren.

Vielen Dank. Wir werden sie gerne anfragen. RB

Chilbi 2015

Danke allen Besucherinnen und Besuchern

Bei Spaghetti oder Kuchen, Tee oder Wein gemütlich zusammensitzen – das war die Chilematt-Chilbi der beiden Kirchgemeinden.

Wir spenden den grossartigen Erlös von Fr. 15'000.– an das Projekt «Beogo-Néré» in Burkina Faso (Afrika) zur Ausbildung von Jugendlichen in Mechanik und Elektrik mit Schwerpunkt Solarenergie. Zudem gehen Fr. 1'000.– an die Freiwilligenarbeit in der Durchgangsstation in Steinhausen.

Wir danken allen ganz herzlich, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

OK Chilbi Chilematt:
Edith Achermann, Monika Beuchat, Anita Cavelti, Markus König, Pia Lang, Bettina Loos, Vreni Näf, Jürg Pfister, Franz Schurtenberger



VERKAUF
Weihnachtsbaum

Im Angebot, aus Steinhausen:
Nordmantannen
Rottannen
Blaufichten

Unser Service:
- Anpassen an Ihren Baumständer
- Auf Wunsch Hauslieferung möglich

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Waldgenossenschaft Steinhausen

Hauptverkaufstag: Samstag, 19. Dezember 2015

von 09.00 – 16.00 Uhr
auf dem Dorfplatz (beim Restaurant Post)

Werktags-Verkauf:

11. – 23. Dezember 2015, Montag bis Freitag,
von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr

Samstag, 12. Dezember 2015 von 09.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 24. Dezember 2015 von 09.00 – 12.00 Uhr
auf dem Dorfplatz (beim Restaurant Post)

Fellmann GARTEN AG
Gartenpflege Gartenbau
Postfach 1332 • 6341 Baar
info@fellmanngarten.ch
041 761 14 62

kompetent
vielseitig
kundenfreundlich

Küchen - Schränke - Badezimmer - Möbel - Produktion - Service

Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen
Telefon 041 741 64 20
Internet www.6312.ch

freude am handwerk
käslin
raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen

rolf häusler MALER

Malerei Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen
Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch

COIFFURE
H₂O
LA BIOTHETIQUE

Jolanda Bachmann
Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen 041 740 41 29
h2o@coiffureh2o.ch
www.coiffureh2o.ch



 Qualitätshemden aus feinsten Edelstoffen, kreiert in Steinhausen.

STORE STEINHAUSEN

HOUSE OF SHIRTS GmbH
Hinterbergstrasse 47
6312 Steinhausen

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag: 10:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 16:00 Uhr



WWW.HOUSEOFSHIRTS.CH

Dezember-Rezept: Crêpes

Lässt deine Gäste von innen heraus strahlen – Vegane Rezepte ergänzen unseren Speiseplan



Zutaten für 4 Portionen:

- 3 Äpfel
- 1 Zitrone, Saft und Schale
- 6 Zitronenmelisseblätter gehackt
- 2 EL Cranberries
- 1/2 dl Orangenlikör
- 1 TL Zimt
- 2 dl Reismilch
- 80 g Weizenmehl
- 10 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 1/2 Vanillezuckerpäckchen
- 2 EL Kokosfett
- 4 EL Agavendicksaft
- 4 Pfefferminzblätter
- Puderzucker zum Bestreuen



CRÊPES mit Apfel-Cranberries-Auflage

- Crêpesteig, ca. 40 Minuten + ruhen lassen
- Die Reismilch leicht erwärmen.
- Mehl, Zucker, Salz und Vanillezucker mit der Hälfte der Milch verrühren, bis keine Klümpchen mehr vorhanden sind.
- Restliche Milch hinzufügen, verrühren und etwa 30 Minuten ruhen lassen (wichtig!). Wenn der Teig zu dünn wird, etwas Mehl hinzufügen, bis er die Konsistenz einer gebundenen Sauce hat.
- Vor dem Backen der Crêpes das zerlassene Kokosfett hinzufügen und gut verrühren.
- Crêpes dünn in einer gut mit Kokosfett ausgestrichenen Pfanne ausbacken. Da vegane Crêpes etwas mehr kleben und reissen, eher mehr Teig als bei Eier-Crêpes nehmen.
- Fertige Crêpes im Ofen warm halten.
- Crêpes mit Pfefferminzblatt und Apfelmischung anrichten und mit Puderzucker bestreuen.

- Apfel-Cranberries-Auflage, ca. 20 Minuten
- Während der Crêpesteig ruht, die Äpfel reinigen, entkernen und klein würfeln.
- Mit Zitronensaft, abgeriebener Zitronenschale, gehackten Zitronenmelisseblättern, Cranberries, Orangenlikör und Zimt mischen und ziehen lassen.

- Anschliessend Agavendicksaft in einer Bratpfanne karamellisieren. Apfelmischung dazugeben und ca. 4 Minuten köcheln lassen.

«Viele der Zutaten sind in der UrsDrogerie erhältlich.»

EINIADUNG zum Adventsapèro

Coiffure H₂O und Kunzthandwerk laden zum Apèro in der Adventszeit ein.
Am Samstag 05.12.2015 von 12.00 – 15.00 Uhr.

Wir öffnen für Sie unsere Make-up Ideenkiste fürs Fest und den Alltag und die Kinder erhalten eine Flechfrisur. Passend zur Vorweihnachtszeit zeigt Ihnen Brigitte Forster (brifo.ch) Origami Sternefalten im Kunzthandwerk.

Es wartet ein toller Wettbewerb auf Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre,
Jolanda Bachmann mit Coiffure H₂O-Team und Susanne Kunz vom Kunzthandwerk

 Coiffure H₂O
Neudorfstrasse 1, 6312 Steinhausen

 Kunzthandwerk
Neudorfstrasse 2, 6312 Steinhausen



Club junger Eltern
www.cje-steinhausen.ch

ADVENTS Zmorge

... horcht was kommt von draussen rein..., geniesst mit uns zusammen ein feines Buffet-Zmorge mit kleinen und vielleicht grossen Überraschungen...

Datum: Dienstag, 01.12.2015
Zeit: 9.00 – ca. 10.30 Uhr
Ort: Chilematt, Saal 2,
Kosten: 10.00 CHF pro Erwachsener

Anmeldung: bis am Do, 26.12.2015

Corinne Frei, Telefon 041 761 64 54
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erteilt

Sarah Rosenberger 041 760 44 02
babysitting@cje-steinhausen.ch

Programm vom Dezember



Vorschau

Hüpfen, klettern, rutschen
In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und bewege dich mit uns.

Datum: Mittwoch, 6.1.2016
Zeit: 16.00-17.00 Uhr
Ort: Dreifachturnhalle
Sunnegrund, Halle 1
Alter: ab 11/2 – 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
Kosten: 3.00 CHF pro Familie
Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw.)
Noppensocken oder Finken (Kinder), bequeme Kleidung
Hinweis: Versicherung ist Sache der Teilnehmer
Auskunft: Corinne Frei,
Telefon 041 761 64 54
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Babysitting-Kurs

Dieser Kurs wird vom Schweizerischen Roten Kreuz durchgeführt und informiert über die Entwicklungsstufen und Bedürfnisse von Babys und Kleinkindern, Notfälle und Unfallverhütung, Ernährung, Körperpflege, Wickeln, Schlaf, Spielen etc. Abschluss: Kursbestätigung SRK. Nach absolviertem Kurs können wir dich in die Babysitter-Vermittlungskartei aufnehmen.

Zielgruppe: ein wertvoller Kurs für Jugendliche ab 13 Jahren
Daten: Samstag, 23.1. und 30.1.16
Zeit: 9.00 – 11.30 Uhr,
13.00 – 15.30 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt, Saal 3
Leitung: Kursleiterin SRK
Kosten: Fr. 105.00 inkl. Schulungsmaterial.
Falls es dir nicht möglich ist, das Kursgeld zu bezahlen, melde dich bei mir. Wir finden eine Lösung.

Anmeldung bis 16.1.2016 an Sarah Rosenberger
sarah.rosenberger@cje-steinhausen.ch
Tel. 041 740 26 30
Hinweis: Teilnehmerzahl beschränkt

Räbeliechtliumzug

Club junger Eltern

Am 5. November haben sich die Steinhauser Kinder mit ihren selbstgeschnitzten Räben zum 46. Räbeliechtliumzug versammelt.

Von den Tambouren angeführt, zogen viele glänzende Lichter durch die Strassen und erhellten das Dorf und die Augen der Zuschauer. Auch in diesem Jahr zauberten die Kinder mit ihrem Singen, begleitet von der Musikgesellschaft Steinhausen, eine wundervolle Stimmung auf den Kirchenplatz. Die Musik unterhielt uns auch nach dem Singen während der Stärkung durch Wienerli, Suppe und warme Getränke auf dem Dorfplatz. Ganz besonders möchten wir uns in diesem Jahr noch einmal bei der Quartiergruppe Eichholz bedanken, welche zum letzten Mal den wunderschönen Wagen mit den 70 Räben gestalteten. Ihr habt den Steinhauser Räbeliechtliumzug während der letzten sechs Jahren sehr bereichert. Herzlichen Dank für eure tolle Arbeit! Auch einen speziellen Dank möchten wir an alle richten, welche jedes Jahr mithelfen, dass alles so reibungslos klappt: Lichter löschen, Material bereitstellen, Verkehr regeln, Bewilligungen ausstellen,...viele HelferInnen stecken hinter all dem so Selbstverständlichen. Herzlichen Dank!

Und natürlich geht auch in diesem Jahr ein grosses Dankeschön an unsere Sponsoren, welche den Umzug finanziell unterstützen: Hofstetter Architektur AG, Raiffeisenbank Steinhausen, Erni Bau AG, Zuger Kantonalbank, Schärer und Beck AG, Kaiser Optik, Schleiss und Partner Architekten AG, Dorfplatz Apotheke, eTeam plus AG



MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister
mobile 079 633 25 76

SHIATSU PRAXIS DUBACH

Irma Dubach
Allmendstrasse 3a
6312 Steinhausen

Mobile: 077 417 02 94
E-Mail: idubach@datazug.ch
www.shiatsu-dubach.ch

In eigener Sache:

Ab Sommer 2016 besteht unser Vorbereitungsteam noch aus drei Frauen. Damit der Club junger Eltern Steinhausen weiterhin bestehen kann, suchen wir DRINGEND Unterstützung.

Würdest du gerne

- unsere Homepage betreuen?
- den monatlichen Newsletter versenden?
- die Texte für die Steinhauser Aspekte und die Kirchenblätter verfassen?
- beim Erstellen der Broschüre des Jahresprogramms mithelfen?
- den Kuchenstand an den beiden Kleiderbörsen organisieren?
- Anlässe für unseren Club planen und durchführen?
- oder die Kasse führen?

Dann melde dich bitte bei Brigit Burri, brigit.burri@cje-steinhausen.ch, 079 397 90 48, 041 740 05 12. Vielen Dank!



Erfolgreiche Nachwuchsschützen

Armbrustschützengesellschaft Steinhausen

Vereine

Am vergangenen Freitag konnte die Armbrustschützengesellschaft Steinhausen ein erfolgreiches Jungschützenjahr absenden.

Gestartet wurde der Kurs am 1. April mit neun Teilnehmenden. Bereits am 14. Juni ging es mit zwei dieser Schützen an die Einzelmeisterschaft nach Ettiswil. Ilian Irányi erreichte dabei den 20. Schlussrang und Monika Hurschler konnte zum dritten Mal in Folge den Zentralschweizer Meistertitel feiern.

Der Eidgenössische Verbändefinal fand in Seon statt. Dabei landete der Zentralschweizer Verband auf dem 4. Rang mit dem Bestresultat von Monika Hurschler.



v.l.n.r. Ilian Irányi, Christian Steiner, Lukas Grüter, Maurus Limacher, Aaron Irányi, Monika Hurschler, Tom Betschart und Nils Marti



Am 11./12. Juli gings dann für Monika an die Schweizermeisterschaft nach Wil. Dort holte sich die erfolgreiche Schützin in allen drei Disziplinen Gold.

Monika qualifizierte sich auch für die Weltmeisterschaft in Ulan Ude (Russland). Vom 19. - 24. August bewies sie ihr Können und holte in der 10-Meter-Disziplin mit den U-23 Frauenmannschaft die Bronzemedaille. Noch besser lief es in der 30 Meter Disziplin, wo sie mit zwei weiteren Schützen in der Mannschaft Gold holte.

Die Armbrustschützengesellschaft Steinhausen kann sehr stolz sein auf eine so gute

Schützin aus ihren Reihen und bedankt sich bei Monika für ihren unermüdlichen Einsatz herzlich!

Nach den Sommerferien am 22. August führen wir mit einer Gruppe von fünf Schützen, an die ZSAV Gruppenmeisterschaft nach Dallenwil. Die Steinhauser belegten am Schluss den guten 5. Platz mit 853 Punkten, mitgeschossen haben Flavio Felder, Aaron Irányi, Christian Steiner, Ilian Irányi und Nils Marti. Die Sieger kamen aus Dallenwil. Gesamtschweizerisch kamen die Steinhauser auf den 21. Rang.

Das dezentralisierte Nachwuchstreffen am 20. September fand dieses Jahr in Hünenberg statt. Die Sektion Steinhausen beendete das offizielle Schiessen auf dem 4. Schlussrang. Die Sieger kamen aus Wohlen. In der Einzelwertung hat Monika Hurschler bei allen Stichen gewonnen. Nils Marti wurde in der Kombination 3. und Lukas Grüter 8.

Zum Saisonabschluss am letzten Kursabend bestritten wir traditionsgemäss einen kommandierten Final, bei welchem Monika Hurschler als Siegerin hervor ging, vor Aaron Irányi und dem guten Dritten Ilian Irányi.

Die Siegerin des Nachwuchskurses 2015 heisst, wen wunderts, Monika Hurschler, 2. Nils Marti, 3. Lukas Grüter, 4. Ilian Irányi,

5. Aaron Irányi, 6. Christian Steiner, 7. Alec Casillo, 8. Maurus Limacher, 9. Tom Betschart.

2015 war ganz klar das Jahr von Monika Hurschler! Zum sechsten Mal in Folge konnte sie den Siegerpokal der Jungschützen nach Hause nehmen, aber leider auch zum letzten Mal, da sie altershalber ab dem nächsten Jahr zu den Elite Schützen gehört. Im Spezialstich «Jeder gegen Jeden» hat gewonnen: 1. Lukas Grüter, 2. Nils Marti, 3. Ilian Irányi.

Bei der Velotour ging es um Kilometer, welche geschossen werden mussten. Da gewann wie im Vorjahr Nils Marti vor Christian Steiner und Lukas Grüter.

Dank der guten Betreuung der aktiven Armbrustschützen, welche Freiwilligenarbeit leisteten, konnte ein unfallfreier Kurs beendet werden.

www.asg-steinhausen.ch

Sonja Frey-Rüfenacht

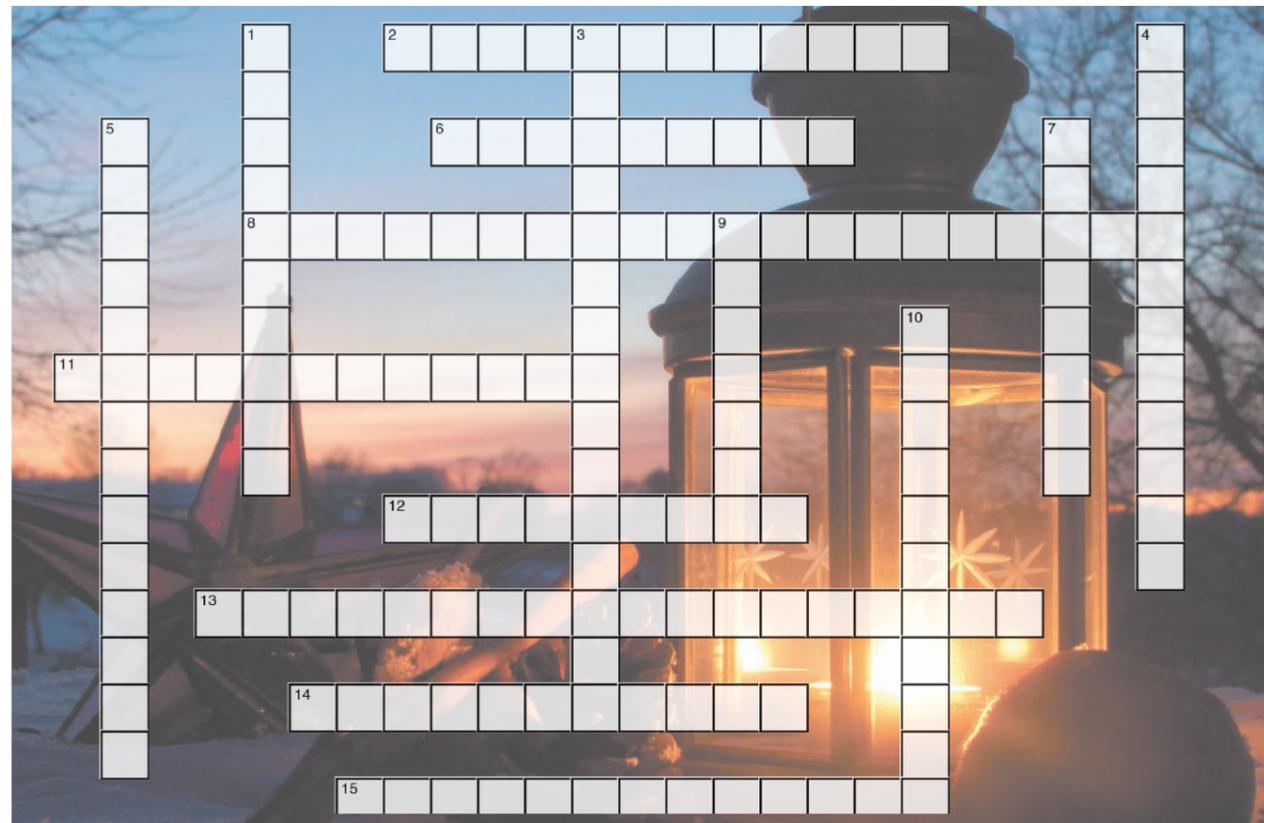
Nachwuchsleiterin ASG Steinhausen



Kreuzworträtsel zur 299. Ausgabe



Rätsel



Waagrecht

- 2. Lars Ellmers gewann was
- 6. 18 junge Erwachsene spielten
- 8. Am 13.11. fand sie statt
- 11. Am Mittwoch 16.12. findet welcher Anlass statt
- 12. Wo finde ich den richtigen Käse
- 13. Zu ersetzende Lampen: 44% sind...
- 14. Aus Multiforsa wird
- 15. Welche Schule ist immer nass

Senkrecht

- 1. Wer erklärte den Parcours
- 3. Welchen Wunschbesuch hat Carina Brüngger
- 4. Steinhausen ist ... wir sind dabei
- 5. Da bestelle ich meine Hemden
- 7. Das Klassenlager fand wo statt
- 9. Zuverlässiges Handwerk für alle Bereiche des Bauens
- 10. Was machen Senioren Velofahrer?

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenkgutscheinen im Wert von CHF 20.—. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen. Einsendeschluss: 10. Dezember 2015.

Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 298. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfee Mia die Talons von:

- Margrith Müller (Hasenbergstrasse)
- Annemarie Lamprian

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.—. Wir gratulieren den Gewinnenden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.



Vorname /Name _____

Strasse /Nummer _____

PLZ /Ort _____



Es weihnachtet sehr ...

Herzliche Einladung

Dienstag, 22. Dezember, 16.45 und 17.30 Uhr Weihnachtsgeschichte mit Liedern zum Mitsingen.

Damit ihr euch gesanglich-musikalisch auf Weihnachten einstimmen könnt, laden wir die ganze Familie ins Chilematt ein.

Zuerst hören wir die Geschichte von Lotta mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen. Im Anschluss an das Adventsgeschichtli singen und spielen wir weitere Lieder. Alle sind herzlich mit ihren Instrumenten zum Mitsingieren eingeladen.

Organisation:
Andrea Forrer und Mirjam Walker



Heiligabend 24. Dezember, 16.30 Uhr

Familiengottesdienst mit Pfrin. Nicole Kuhns
Musik: Familienmusik

Christnacht 24. Dezember, 23.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Hubertus Kuhns
Musik: Sylvie Dambrine (Flöte) und Andrea Forrer (Orgel)

Weihnachten 25. Dezember, 10.15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrin. Nicole Kuhns
Musik: Andrea Forrer (Orgel)

Silvester, 31. Dezember, 17.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresabschluss in der reformierten Kirche mit Abendmahl mit Pfr. Hubertus Kuhns und Andreas Wissmiller
Musik: Sylvie Dambrine (Flöte), Xaver Fässler (Klarinette) und Andrea Forrer (Orgel)

Reformierte Kirche
Bezirk Steinhausen

Kirche mit Zukunft

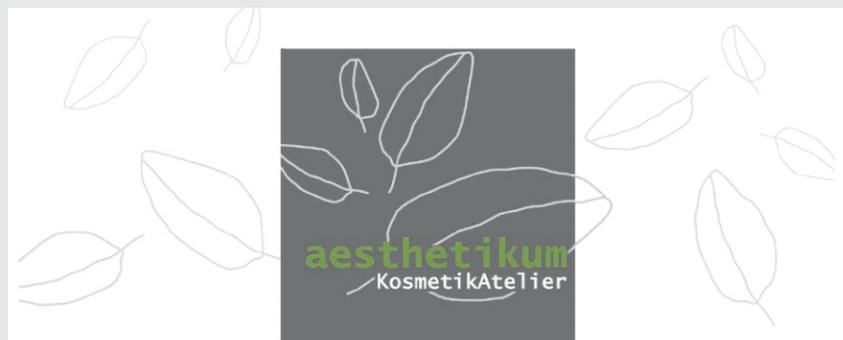


Petra Durrer
Lichtbahnen-Therapie
Energ. Fussmassage

1. Behandlung 1/2Preis

www.petradurrer.ch

Rituelles Singen von
Mantras & Herzensliedern
eine Freude für Körper-Geist-Seele



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

Volleyball-Gotten für die Jüngsten im Verein

Unterstützung für die Juniorinnen von erfahrenen Spielerinnen

Während am Samstag dem 31. Oktober wohl die meisten Halloween feierten, empfing das Damen 1 vom VBC Steinhausen das gegnerische Team aus Obwalden für ein Heimspiel. Glücklicherweise konnten die Steinhauserinnen das Zentralschweizer Duell in einem spannenden Spiel über fünf Sätze für sich entscheiden. Gleich anschliessend folgte der Gotten-Event mit den jüngsten Nachwuchs-Spielerinnen des Vereins.



Die Volleyball-Juniorinnen posieren mit ihren Gotten vom Damen 1 Team

Vorbilder für den Nachwuchs

Die 12 Juniorinnen im Alter von 7-11 Jahren bekamen je eine Volleyball-Gotte, welche ihnen als Vorbild für die Saison dienen und sie in ihrer volleyballerischen Weiterentwicklung unterstützen soll. Die Mädchen konnten ihre Gottis per Los selbst ziehen und erhielten eine von allen NLB-Spielerinnen signierte Verofit-Sportflasche als Geschenk. Anschliessend durften sie mit ihren Gotten für Fotos posieren.

Im Dezember gehen die NLB-Spielerinnen mit ihren Gottenmeitli dann beim Sponsor Aeschbach Chocolatier nach Root, um dort selbst Schokolade herzustellen und dann natürlich auch zu naschen!

Wir wünschen unseren Gottenmeitli alles Gute für die laufende Saison und freuen uns auf den nächsten Event mit ihnen!

Luisa Haag, D1 VBC Steinhausen



FG Steinhausen

Programm Dezember und Januar

Ökumenische Adventsfeier

Gemeinsam mit den ev.-ref. Frauen möchten wir uns mit Musik, Kerzenlicht und besinnlichen Worten auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen. Bei feinem Lebkuchen, Kaffee und Tee sitzen wir gemütlich zusammen.

Datum: Dienstag, 15.12.2015
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Zentrum Chiematt

JANUAR 2016

Nutze die Zeit
Gedächtnisgottesdienst für unsere verstorbenen Mitglieder
Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Datum: Dienstag, 12.1.2016
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Kapelle Don Bosco, Zentrum Chiematt

102. Generalversammlung

Wir laden Sie, liebe Mitglieder und alle interessierten Frauen, ganz herzlich zu unserer Generalversammlung ein. Programm, Traktanden und Jahresbericht erhalten alle Mitglieder mit separater Einladung.

Datum: Mittwoch, 20.1.2016
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Zentrum Chiematt,

GV 2016
Mittwoch, 20. Januar 2016,
19.00 Uhr im Zentrum Chiematt

Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen, was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Datum: Donnerstag, 21.1.2016
Zeit: 14.00 – ca. 16.30 Uhr
Ort: Zentrum Chiematt, Saal 2, Steinhausen
Auskunft: Helen Riccardi, Steinhausen, Tel. 041 740 02 05

Schneeschuhwanderung mit Fondueplausch

Möchten Sie tief verschneite, unberührte Winterlandschaften in der Innerschwyz Bergwelt erleben? Eine zauberhafte Schneeschuhwanderung bei Vollmond erwartet Sie. Nach dem Naturerlebnis geniessen Sie ein Käsefondue in einer Berghütte.

Datum: Freitag, 22.1.2016
Zeit: 18.30 Uhr, Illgau
Hinreise nach Absprache
Kosten: Mitglieder Fr.95.-
Nichtmitglieder Fr.105.-
inkl. Schneeschuhmiete, Fondue, Fahrt mit Luftseilbahn/Bus
Anmeldung: bis 15.1.2016
an Pia D'Oto
Tel. 041 740 54 70,
www.fg-steinhausen.ch

Selbsthilfekurs Strömen – Jin Shin Jyutsu

Durch einfaches Berühren mit den Händen Erkältung wegströmen, Schmerzen lindern, die Genesung nach Krankheit oder Operation fördern. Das Immunsystem wird gestärkt, Sie werden seltener krank und schneller wieder gesund. Regelmässiges Strömen macht Sie gelassener, selbstbewusster und klarer.

Dieser Selbsthilfekurs zeigt, wie Sie sich selbst und anderen mit einfachen Berührungen helfen können. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Daten: Donnerstag, 28.1. und 25.2.2016
Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr
Ort: Zentrum Chiematt
Leitung: Frau Madeleine Aschwanden
Jin Shin Jyutsu – Praktikerin
Kosten: Mitglieder Fr. 35.–
Nichtmitglieder Fr. 45.–
Anmeldung: bis 25.1.2016
an Irène Schär
Tel. 041 740 29 82,
www.fg-steinhausen.ch



www.fg-steinhausen.ch



Gemeinsam auf Tour

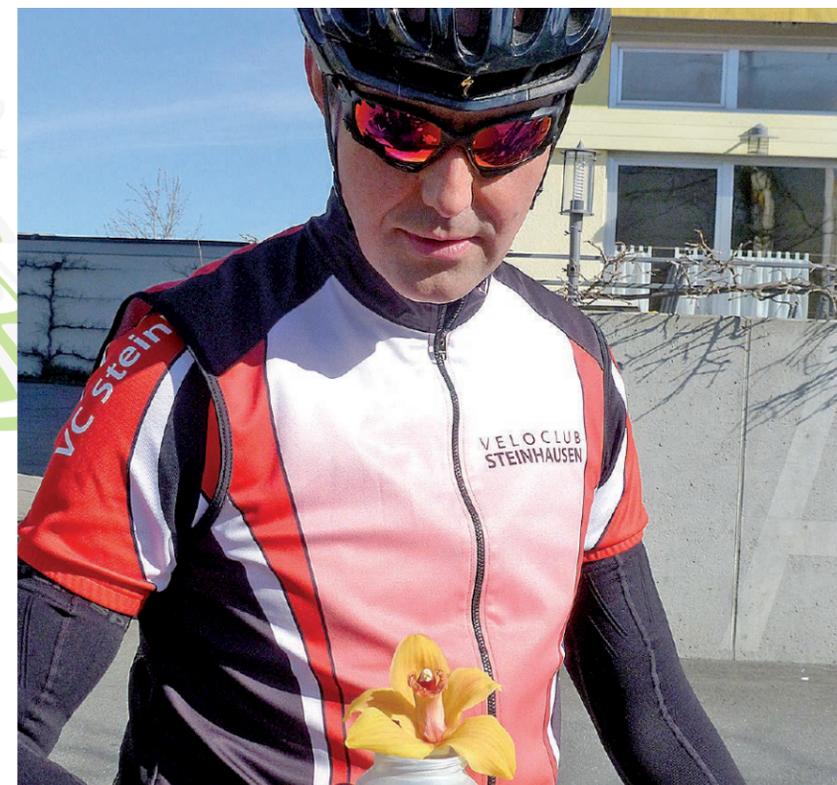
Ein weiteres Jahr klingt aus

«Das Fahrrad ist das zivilisierteste Fortbewegungsmittel, das wir kennen. Andere Transportarten gebären sich täglich alptrauhafter. Nur das Fahrrad bewahrt sein reines Herz.»
(Iris Murdoch, angloirische Schriftstellerin und Philosophin, 1919–1999)

Keine Gnade für die Wade

Jazzbrunch, zwei Trainingslager, Velo-Occasionsmarkt, Schülerveloprüfung, Tour de Suisse, Dorffest, Sommerplausch, Schülervelorennen, Tages- und Abendtouren sowie das Winterhallentraining – der Terminkalender des Veloclubs Steinhausen war prall gefüllt und wir blicken auf ein spannendes Vereinsjahr zurück.

Nur dank unzähliger Stunden freiwilliger Arbeit gelingt es dem Veloclub Jahr für Jahr, ein tolles Vereinsleben geniessen zu dürfen. Den Helfenden, Passivmitgliedern, Sponsoren und Gönnern ein grosses Dankeschön. Leider müssen wir uns von unserem Finanzminister Karl Schneider verabschieden. Nach langjähriger Arbeit für den Vorstand des Veloclubs tritt er zurück und überlässt das Ruder seiner Nachfolgerin Beatrice Humbel. Wir sind stolz, die Frauenquote im Vorstand des Veloclubs stimmt. Willkommen Beatrice und vielen Dank, dass du dich mit uns zusammen engagierst. Kari, dir danken wir für deine stets treuen Dienste, die immer mit sehr viel Arbeit verbunden waren. Nicht nur die Kasse hat zugelegt, auch im Bereich der Sponsorenfürderung warst du ein absoluter Köhner! Wir werden dich im Vorstand vermissen, freuen uns aber gleichzeitig, dass du mit dem VCS weiterhin auf Tour bleibst.



Peter Oehen mit Blume im Trinkbidon freut sich jetzt schon auf den Frühling

Ihr Inserat im VC Aktuell

Mit coolen Erlebnisberichten, spannenden Inhalten zu Technik, Trends, Sport, Ernährung oder Fahrradferien, erscheint die Mitgliederinformation des Veloclubs Steinhausen zwei Mal im Jahr. Haben Sie Interesse, im nächsten VC Aktuell Ihr Inserat zu schalten?

Ausführliche Informationen sowie Online-Ausgaben des Vereinshefts finden Sie unter veloclub-steinhausen.ch.

Wir freuen uns auf ein tolles neues Jahr. Gib Gummi!

Für den Veloclub Steinhausen
Peter Oehen, Präsident



Victor Scherer Sanitärtechnik Markus Lang GmbH
Steinhausen | Tel 041 741 02 02

- Sanitärapparate
- Boilerentkalkungen
- Sanitär-Reparaturen
- Armaturen
- V-Zug Geräte
- Badumbauten

A. RÜEGG ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Gibt es den auch in meiner Grösse?

2-Radcenter und Babycenter

OHNSORG Gebäudehülle
Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Projektumfang: Flachdach und Dachbegrünung

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE



Vereine

CHROTT'ITALIA

FASI-FREITAG, 5. FEBRUAR 2016
IM REST. SCHNITZ UND GWUNDER, STEINHAUSEN

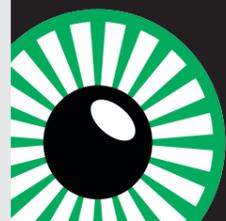
DIVERSE LIVE-AUFTRITTE, MIT BEACHBAND,
CHROTTEGÄSSLER UND SPONTANE...
CHROTT'ITALIA-BAR MIT DJ SASH AB 18.00 UHR
FREIER EINTRITT
FASIBAND CHROTTEGÄSSLER
TISCHRESERVATION UNTER TEL. 041 740 67 00



Elektro Küng AG

Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Telefon 041 748 30 22
kueng.ag@bluewin.ch
www.elektrokueng.ch



ATELIER S&G

SICHTBARE KOMMUNIKATION

BESCHRIFTUNG
WERBETECHNIK
DIGITALDRUCK

6330 CHAM, 041 749 10 40, WWW.ATELIER-SG.CH



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte



Gewerbe



Einladung

5. Dezember 2015
ab 8.30 Uhr

Superfood Degustation

Erleben Sie die Welt dieser Nährstoff reichen
Lebensmittel: probieren Sie Goji Beeren, mit
Schokolade überzogene Sacha Inchi Nüsse oder
einen frisch zubereiteten Smoothie!

Urs Drogerie
Blickensdorferstrasse 4
6312 Steinhausen



Demnächst
In Ihrer Ursdrogerie

Hautverwöhnt

Liebe Kundin, lieber Kunde

Wussten Sie, dass Ihre Haut sich in 28 Tagen erneuert und sich tagsüber anders verhält als in der Nacht? Man spricht dabei von hauteigenen Rhythmen. Entdecken Sie für sich und Ihre Haut im Dezember die Dr. Hauschka Naturkosmetik und geben Sie Ihrer Haut ein gesundes und strahlendes Aussehen ganz im Zeichen eines harmonischen Rhythmus.

Dr. Hauschka
Den Menschen und seine Haut ganzheitlich zu betrachten, ist ein zentraler Gedanke von Rudolf Hauschka. Der Mensch verändert sich im Laufe seines Lebens – ebenso hat es seine Haut. Dr. Hauschka Kosmetik bietet daher jeder Haut in ihrer individuellen Lebensphase stimmige Pflegekonzepte, die ihr das natürliche Gleichgewicht zurückgeben und ihre Eigenaktivität anregen. Bereits 1967 entstanden die ersten Pflegeprodukte und wurden seither immer weiter entwickelt, damit Sie Ihre Haut mit dem Besten der Natur verwöhnen können.

Haut im Dreiklang

Die hauteigenen Rhythmen von Tag und Nacht, der Hautstoffwechsel und die Regenerationsmechanismen erfordern harmonische Produkte. Gezielt werden wertvolle Öle und Heilpflanzenessenzen kombiniert und unterstützen die Haut in drei Schritten. Reinigende, stärkende und pflegende Produkte bilden die Grundlage und werden Phasenweise mit

Intensivprodukten ergänzt. Ganz besonders bei Dr. Hauschka ist der Verzicht auf eine fetthaltige Nachpflege. So kann die Haut nachts frei atmen und der Hautstoffwechsel wird nicht behindert.

Ihr Naturheilmittelspezialist



URS DROGERIE
Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

BON

Eintauchen und sich wohlfühlen
Das Dr. Hauschka Wind und Wetter Bad befreit die Atmung und durchwärmt den Körper intensiv und lang anhaltend. Genau das Richtige für kalte und nasse Dezembertage. Das würzig duftende Bad schenkt Ruhe und Entspannung, ohne müde zu machen. Bei Ihrem nächsten Einkauf ab Fr. 25.– im Dezember 2015 schenken wir Ihnen eine Originalgrösse Dr. Hauschka Wind und Wetter Bad. Wert Fr. 8.–*

Angabe nur an Erwachsene im Monat Dezember 2015. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat. *unverbindlich empfohlener Verkaufspreis (Fr.)



Agenda

Veranstaltungskalender Dezember 2015

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Di	01.12.15	09.00-10.30	Advents-Zmorge	Chilematt, Saal 2	Club junger Eltern
Sa	05.12.15	10.00-11.00	Samichlausbesuch	Ludothek	Ludo-Team
So	06.12.15	17.00-20.00	Samichlaus Familienbesuche		Samichlaus Steinhausen
Mo	07.12.15	17.00-20.00	Samichlaus Familienbesuche		Samichlaus Steinhausen
Di	08.12.15	17.00-20.00	Samichlaus Familienbesuche		Samichlaus Steinhausen
Do	10.12.15	14.30	Seniorenachmittag	Chille matt	Senioren Steinhausen
Do	10.12.15	20.00	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle Sunnegrund 4	Gemeinde
Di	15.12.15	19.30	Ökumenische Adventsfeier	Chilematt	Frauengemeinschaft u. ev. ref. Frauen

1934-Jahrgänger – wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Restaurant Schnitz und Gwunder, 14.00 Uhr, zum gemütlichen Austausch.

Reparaturen und Verkauf von
Personen- und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellung
Pneu- Montagen und -Verkauf



**REPARATURWERKSTATT
ROLY NAGEL**

Sumpfstrasse 15 6312 Steinhausen
Tel. + Fax 041 740 20 92
Tel. Privat 041 790 26 74

schreinerei
schrankdesign
laminatböden

huwiler gebrüder

showroom

6312 steinhausen
allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch
www.gebr-huwiler.ch

Öffnungszeiten showroom
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung



URS DROGERIE

www.ursdrogerie.ch



«Wir bewegen uns
in Steinhausen –
mit Raiffeisen.»

RAIFFEISEN

NUSSBAUMER
SEIT 1897
TRADITION MIT GENUSS

Unsere Spezialitäten
Zuger Kirschtorte
Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen
Nussbaumer Nussgipfel



Backstube | Bestellbüro
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00
info@beck-nussbaumer.ch
www.beck-nussbaumer.ch

Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch